

**Personalbibliographien der Professoren
und Dozenten der philosophischen Fakultät der
Karl-Ferdinands Universität in Prag im ungefähren
Zeitraum von 1700 - 1800**

**Mit kurzen biographischen Angaben und Überblick
über die Sachgebiete**

von

Gerhard Weiß

aus

Nürnberg

1971

1972 # 15 5

Aus dem Seminar für Geschichte der Medizin
der Universität Erlangen-Nürnberg
Vorstand: Professor Dr. med. Magnus Schmid

**Personalbibliographien der Professoren
und Dozenten der philosophischen Fakultät der
Karl-Ferdinands Universität in Prag im ungefähren
Zeitraum von 1700 - 1800**

Mit kurzen biographischen Angaben und Überblick
über die Sachgebiete

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde
der Hohen Medizinischen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

vorgelegt

von

Gerhard Weiß

aus

Nürnberg

Gedruckt mit Erlaubnis der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg

Personalschriften der Professoren
und Dozenten der philosophischen Fakultät der
Karl-Ferdinands-Universität in Prag im ungetrennten
Zeitraum von 1700-1800
Mit kurzen biographischen Angaben und Übersichten
über die Geschichte



Dekan: Professor Dr. med. Gerhard Koch

Referent: Professor Dr. med. Magnus Schmid

Tag der mündlichen Prüfung: 7.12.1971

Für die Überlassung der vorliegenden Arbeit, sowie für die hilfreiche Unterstützung möchte ich an dieser Stelle meinem hochverehrten Lehrer Herrn Professor Dr. med. Magnus Schmid danken.

Mein Dank gilt auch den Damen und Herren der Universitätsbibliotheken in Prag, Nürnberg und Erlangen, sowie des Strahov-Klosters in Prag, die mir bei der Auffindung des Materials behilflich waren.

Außerdem danke ich Herrn Dr. Sailer und Herrn Adam Stupp vom Seminar für Geschichte der Medizin in Erlangen für bibliographische Hinweise und Ihre Hilfe.

Meiner Ehefrau, meinen Eltern und Schwiegereltern
in Dankbarkeit gewidmet

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Vorwort	I
Arbeitsgang	III
Rektoren der Karl-Ferdinands-Universität	IV

AUTOREN:

Johann FILLER	1
Johann HILLEBRANDT	1
Kaspar PFLIGER	2
Bernhard RASCHDORFF	3
Georg THOMAS	3
Florian WEIDINGER	4
Johann KLAUSAL	4
Matthaeus ZILL	5
Leopold GRIM	6
Josef GIHL	7
Sebastian FRIDL	8
Michael FRISCH	8
Kaspar JOKISCH	9
Jgnaz MIHLWENTZL	9
Franz HEISSLER	10
Wenzeslaus KOLBE	10
Johann SIKORA	11
Johann FROM	11
Johann KLEIN	12
Anton MANGOLDT	13
Christian SCHARDT	13
Ferdinand SILBERMANN	15
Johann ZAHRADKA	16
Jgnaz THOMAS	17
Karl TROILO	18
Philipp BRUSCHEN	18
Franz MAKAS	19
Johann PALECZEK	19
Timotheus RAISKY	20
Johann KUBEN	21
Franz OPPERSDORF	21

Johann BLEIWEIS	22
Johann FALKENSTEIN	22
Johann ROSCHMANN	22
Peter JANOWKA	23
Martin RASCHDORFF	24
Franz BIEDAU	25
Josef POHL	25
Josef PLEYER	26
Johann TILLE	28
Matthaeus WEINACHT	28
Johann ZALUSCHITZKY	30
Franz HAAN	30
Franz HOLZER	30
Josef Peter Frh. v. MLADOTA von Solopisk	31
Franz Josef FRANKENBERG	31
Jgnaz STOLTZ	32
Johann KISLING	32
Johann JÜNGLING	33
Heinrich PHILIPPI	34
Johann FLASCHNER	34
Georg LANGER	35
Jgnaz FRANTZ	36
Franz HOFFMANN	37
Josef MEHRER	38
Franz GLEIXNER	39
Franz AZZONI	39
Jakob HEINISCH	40
Anton ELLINGER	40
Johann HAIDEN	41
Leopold KIRSCH	42
Jgnaz TENTSCHER	43
Franz WERNER	44
Franz Paula CARDELL	45
Karl CARDELL	45
Josef CONRADI	46
Kaspar SAGNER	47
Stephan SCHMIDT	48

Josef STEPLING	48
Anton BOLL	52
Josef LÜTTINGSHOFFEN	53
Anton PREISLER	53
Johann Nepomuk Franz HERBERSTEIN	54
Johann GIRANEK	54
August LANGER	55
Jgnaz JANOWKA	55
Johann TESSANEK	55
Johann KÖRBER	59
Johann Nepomuk POLANSKY	59
Wenzeslaus MUNDT	60
Josef BERGMANN	61
Johann DIESBACH	61
Josef TUREK	63
Michael KRAMMER	63
Johann Christoph SEIDEL	65
Wilhelm PUCKENBERGER	66
Franz ZENO	66
Johann JROWSKY	67
Dominik AZZONI	68
Karl JOHN	68
Johann ZAHORZANSKY	69
Franz POHL	70
Franz BUTSCHECK	70
Johann DREYHAUSEN	70
Josef HEBENSTREIT von Streitenfeld	71
Niklas KREBS	71
Wenzeslaus LACHATSCH	72
Peter CHLADEK	72
Franz SCHIRMER	73
Josef WALENTA	73
Josef Jgnaz BUTSCHEK Ritter v. Herältitz	74
Franz Lothar EHEMANT	75
Franz Leonard HERGET	76
Augustin HERZ	76
Jgnaz CORNOVA	76

Franz Expedit Edler v. SCHOENFELD	79
Anton STRNADT	82
Franz Konrad BARTL	85
Jgnaz Josef LANGMAYER	86
Johann Baptist Josef ZAUSCHNER	87
Josef Heinrich WOLFF	88
Franz ZINNER	89
August Gottlieb MEISSNER	89
Franz Anton von MEYER	89
Karl Heinrich Ritter v. SEIBT	91
Franz Anton STEINSKY	91
Stanislaus WYDRA	91
Franz SCHMIDT	92
Vincenz von BLAHA	93
Franz Josef Ritter v. GERSTNER	93
Franz Willibald SCHMIDT	93
Anton Edler v. ZUERCHAUER	95
Johann Christian MIKAN	95
Franz Martin PELZEL	96
Karl Joachim Maria v. BOCKLET	96
Alois Martin DAVID	96
Josef Georg MEINERT	99
 ZUSAMMENFASSUNG	 101
QUELLENVERZEICHNIS	103
LITERATURVERZEICHNIS	104
VERZEICHNIS DER PERIODIKA	108
ERKLÄRUNG DER VERWENDETEN ABKÜRZUNGEN	110
PERSONENVERZEICHNIS	112

V o r w o r t

Die Blütezeit des Jesuitenordens war für Böhmen die Zeit des Weiterbestehens der Scholastik neben der Pflege naturwissenschaftlicher Disziplinen. Von der Neugründung der Universität (4.3.1654) durch Ferdinand III. (1637-57) bis zum Pragmatismus des 18. Jahrhunderts dauerte diese Periode. Die beiden sogenannten geistlichen Fakultäten, das heißt die philosophische und die theologische Fakultät, waren den Jesuiten anvertraut. Die philosophischen Studien waren in drei Jahrgänge eingeteilt, die jeder Studierende, der den Magistergrad erwerben wollte, in der vorgeschriebenen Ordnung hören mußte.

Die Jahrgänge oder Klassen der Logik, der Physik und der Metaphysik wurden von je einem Professor gelesen, der nach jedem Jahr mit seiner Klasse in die nächstfolgende aufrückte. Außerdem hielt ein vierter Professor Vorlesungen über Ethik und ein fünfter Professor über Mathematik.

Nach einem Bericht des Superintendenten Birelli verlangte Kaiser Josef I. (1705-11) eine Reform der Studien (10.12.1710). Die dazu bestellte Kommission konnte ihre Arbeit bis zu seinem Tode (17.4.1711) nicht beenden, sondern arbeitete unter seinem Bruder Karl VI. (1711-40) weiter. Die Pest in Prag (1713) verzögerte die Arbeit noch mehr. Interventionen der Jesuiten hatten zur Folge, daß 1718 als einzige der aufgestellten Forderungen das Karlscollegium neu aufgebaut wurde. Die Kommission setzte danach ihre erfolglose Arbeit bis zum Tod Karls VI. fort.

Seine Nachfolgerin Maria Theresia (1740-80) erteilte abermals an die Kommission den Befehl, für die Reformierung zu sorgen. Als dieser auch nicht das gewünschte Ergebnis brachte, erließ sie drei Verordnungen zur Verbesserung der Studien der Philosophie, der Medizin und der Rechtswissenschaft (Okt.1747), sowie eine neue Vorschrift für die philosophischen und theologischen Studien (25.7.1752). Durch diese wurden auch 1747 die ersten gedruckten Bücher in die Philosophievorlesung eingeführt.

Die Jesuiten wurden zu dieser Zeit immer mehr aus ihren Universitätsfunktionen gedrängt, besonders durch die Änderung der Verfassung der Universität und der Fakultäten (12.12.1760). Im Jahre 1763 wurde erstmalig in der Geschichte der Universität die philosophische Fakultät durch Ernennung des Nichtjesuiten K.H.Seibt zum außerordentlichen Professor der schönen Wissenschaften erweitert und so der Einfluß der Jesuiten eingeschränkt. Nach der Aufhebung des Ordens durch Papst Clemens XIV. (13.8.1773) wurden alle theologischen Lehrstühle durch Weltgeistliche oder Angehörige anderer Orden besetzt. Nur die Lehrstühle der Physik und Mathematik blieben in den Händen ehemaliger Jesuiten. Durch das Toleranzpatent (1781) wurde es dann auch Nichtkatholiken gestattet zu studieren und zu promovieren.

Eine größere Veränderung an der Universität wurde durch die Studienordnung unter Josef II. (1765-90) herbeigeführt (1784).

Die philosophische Fakultät erhielt dabei insgesamt 10 Lehrstühle und eine Vermehrung der Lehrgegenstände.

1791 wurde dann die Leitung der Studienangelegenheiten durch Leopold II. (1790-92) den Lehrerversammlungen und dem Studienconseß übergeben. Diese Einrichtung des Studienconseß als Ausschuß aller Vorsitzenden der Lehrerversammlungen mit dem Rektor der Universität als Vorsitzenden wurde 1802 von Kaiser Franz I. (1745-65) aufgehoben und die Studiendirektoren, wie sie zur Zeit Maria Theresias bestanden hatten, wieder eingeführt.

A r b e i t s g a n g

Über den behandelten Zeitraum liegen nur Fragmente der Personalakten im Universitätsarchiv in Prag vor. Ein Verzeichnis des Lehrkörpers der philosophischen Fakultät konnte nur aus einem Jesuitenkatalog und dem Landesgubernium, welche im Staatsarchiv in Prag aufbewahrt werden, erstellt werden.

Die biographischen Angaben der Dozenten konnten dann aus Nachschlagewerken, Bücherkatalogen, handschriftlichen Todesanzeigen und Sekundärliteratur ermittelt werden, wobei bereits ein großer Teil der aufgeführten Buchtitel gefunden wurde. Der Rest der Titel wurde dann in Prag in der Universitätsbibliothek und im Strahov-Kloster aufgefunden und soweit wie möglich im Original eingesehen. War dies unmöglich, so wurden die Angaben aus dem Generalkatalog der UB Prag oder aus bibliographischen Werken entnommen.

Größtenteils wurde die Originalschreibweise belassen.

Die Autoren sind chronologisch in der Reihenfolge ihrer Benennung in den Quellen geordnet. Nach der Angabe der biographischen Daten und der Sekundärliteratur folgen Buchtitel, chronologisch geordnet und fortlaufend nummeriert, Erscheinungsort, Jahr, Verlag oder Drucker, und Seitenzahl. War im Original keine Angabe für Jahr, Ort oder Verlag vorhanden, so ist dieses durch die Abkürzungen o.O. (ohne Ort), o.J. (ohne Jahr), o.V. (ohne Verlagsangabe) kenntlich gemacht.

Danach folgt, wenn es nötig erschien, eine Übersicht über die wichtigsten Arbeitsgebiete des Dozenten.

Rektoren der Karl-Ferdinands-Universität

(nach einer Aufstellung von W.W. Tomek)

(Rektoren, die in dieser Dissertation erwähnt werden, sind mit einem + vor der Jahreszahl versehen)

21. 1.1722	Leonhard Ferd. Meisner
20. 3.1723	Franz Retz
13. 5.1724	Wenc. Xaver Neumann von Puchholz
29. 8.1725	Johann Nonnert
16.11.1726	Leonhard Ferd. Meisner
+18. 2.1728	Johann Seidel
9. 4.1729	Wenc. Xaver Neumann von Puchholz
15. 7.1730	Julius Zwicker
17.11.1731	Leonhard Ferd. Meisner
+14. 2.1733	Johann Seidel
10. 3.1734	Wenc. Xaver Neumann von Puchholz
+ 7. 6.1735	Johann Seidel
5. 9.1736	Johann Jakob Geelhausen
2. 5.1738	Johann Heilmann
20. 6.1739	Wenc. Xaver Neumann von Puchholz
27. 8.1740	Georg Peter
10. 7.1743	Jakob Smith Ritter von Balroe
+22. 8.1744	Franz Xaver Heissler
27.11.1745	Heinrich Peter Proichhausen
+12. 3.1747	Leopold Grimm
24. 6.1748	Anton Wenc. Rings
+12. 3.1749	Leopold Grimm
21. 3.1750	Nicolaus Ign. Königsmann
3. 4.1751	Bernhard Weber
15. 4.1752	Johann Jgn. Mayer von Mayersbach
5. 5.1753	Bernard Weber
10. 6.1754	Joseph Azzoni
23. 7.1755	Balthasar Lindner
22. 8.1756	Johann Ant. Jos. Scrinci
+28.12.1757	Johann Tille
22. 1.1759	Johann Nep. Wenc. Dworak von Bor
+10. 2.1760	Johann Tille
17. 6.1760	Johann Ant. Jos. Scrinci
28.11.1761	Johann Matth. Schweiberer
27. 5.1763	Jgnaz Caj. Veit
6.12.1764	Franz Xaver Wissinger
7. 1.1767	Franz du Toy
26. 4.1768	Joachim Pleiner
26. 4.1769	Fr. Wenc. Stephan Ritter von Kronenfels
+20. 5.1770	Peter Janowka
21. 5.1771	Joseph Vignet
20. 5.1772	Franz Wissinger
14. 7.1773	Fr. Wenc. Stephan Ritter von Kronenfels
9.12.1774	Jos. Paul Seddeler
23. 4.1776	Franz Jos. du Toy
10. 8.1777	Anton Ritter von Wesely

17.11.1778	Ferdinand Jgn. Woldrich
20. 5.1780	Johann Thom. Hrdlicka
7.11.1781	Leonard Ant. Werbek du Chateau
+21. 1.1783	Karl Heinrich Seibt
27. 2.1784	Joseph Anton Schuster
27. 4.1785	Cosmas Schmalfuß
27. 9.1786	Thaddäus Payer
+29. 8.1787	Johann Diesbach
25. 8.1788	Ferdinand Jgnaz Woldrich
26. 8.1789	Karl Ungar
31. 8.1790	Wenc. Adalb. Forst
+17. 8.1791	Johann Diesbach
29. 1.1793	Joseph Ritter von Bretfeld
28.12.1793	Egidius Chladek
+14.10.1794	Johann Jos. Zauschner
+14.10.1795	Anton Strnad
3.10.1796	Joseph Ritter von Bretfeld
14.10.1797	Kaspar Royko
17.10.1798	Joseph Gottfried Mikan
+16.10.1799	Stanislaw Wydra
14.10.1800	Johann Nep. Edler von Vignet

Johann (Joan) F i l l e r

A. Biographische Angaben

1761 gestorben

Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricla Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1723.

B. Personalbibliographie

- 1725 1. Selecta victricis ingenii monimenta ethicis et asceticis lucubrationibus illustrata, cum adjunctis thesibus ex universa philosophia. Prag 1725, Univ., 568 S.
- 1727 2. Major dei gloria in majus provecta, dum gloriosi patriarchae Jgnatii conformes filii. Prag 1727, Univ., 8 S.

Johann (Joan) H i l l e b r a n d t

A. Biographische Angaben

- 4.5.1686 geboren in Znaim/Mähren
- 1701 Ordenseintritt
- 16 Jahre im phil. und theol. Lehramt tätig
- Kanzler und Studiendirektor zu Olmütz
- 5 Jahre Rektor zu Olmütz
- 1725 Beichtvater der Königin beider Sizilien
- (23 Jahre lang)
- 11.1.1761 gestorben in Madrid

Literatur und Quellen

1. Matricla Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1723.
3. J.G.Meusel, Lexikon Bd.5, S. 511.
4. F.M.Pelzel, S. 176.
5. Wurzbach, Bd.9, S. 19.

B. Personalbibliographie

- 1720 1. Immortalitas sapientis vindicata ab injuriis temporis olim a Lucio Annaeo Seneca in libro de brevitae vitae ad Paullinum.
Olmütz 1720, Aninger, 242 S., 1 Bild.
- 1724 2. Dies verae vitae.
Prag 1724 (Wurzbach).
- 1727 3. Cantica canticorum Novi Testamenti Notis Scripturisticis exposita et scripturistico-scholasticis, nec non alia varia quaestione interpolata.
Prag (1729), o.V., 210 S.

Kaspar (Casparo) P f l i g e rA. Biographische Angaben

- 1730 gestorben
- Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1723.

B. Personalbibliographie

- 1702 1. Academia Catharinaea, in qua sunt sacerdotum auspiciis divinae Catharinae, partheniae philosophorum magistrae, magni Suarezzi placita ex Universa Aristotelis Philosophia cum Notis Ethico-Politicis.
Olmütz 1702, Kylian, 416 S., 3 Bilder.
- 1725 2. Pompae funebres in quadruplici mausoleo olim gloriosae memoriae Augustissimis Majestatibus Leopoldo I et Josepho I subinde uni primo regno in regno Bohemiae locumtenenti exstructae.
Prag 1725, Univ., 372 S., 2 Kupfer.

Bernhard R a s c h d o r f fA. Biographische Angaben

20.11.1683 geboren in Kamenz/Schlesien
 1700 Ordenseintritt
 Studium
 32 Jahre Lehrtätigkeit in Prag und Olmütz
 1752 Rektor des Kollegs in Prag
 17.4.1759 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Matricla Universitis.
2. Catalogi Personarum 1723.
3. J.G.Meusel, Lexikon, Bd.11, S.47.
4. F.M.Pelzel, S.170.
5. Wurzbach, Bd.24, S.369.

B. Personalbibliographie

- 1720 1. Itinerarium Marianum in via universae carnis
 per portam mortis ad sepulchrum et priorum
 manium per januam caeli Mariam in vitam aeter-
 nam.
 Prag 1720, Univ., 8 S.
- 1722 2. Anima corporis philosophici naturae, artis et
 morum spiritu animati in vitae humanae monumen-
 tum oblectamentum et documentum.
 Prag 1722, Univ., 280 S.
- 1726 3. Universa Theologia uno verbo commendata, sub-
 junctis quaestionibus de ineffabili incarnationis
 mysterio.
 Olmütz (1726), o.V., 148 S.
- 1730 4. Fons inexhaustus argumentorum theologicorum
 divini verbi, sacra scriptura, in compendio pro
 salutari doctrina reverentissime delibatus.
 Prag 1730, Univ., 257 S.

Georg T h o m a sLiteratur und Quellen

1. Matricla Universitis.
2. Catalogi Personarum 1723.

G.Thomas wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehr-

Georg Thomas

körpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Florian Weidinger

A. Biographische Angaben

1738 gestorben

Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricla Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1723.

B. Personalbibliographie

- 1720 1. Der Fisch in seinem Wasser / Sittlicher Weis:
Das Hertz in seinem Vergnuegen /
Der Hoch-Edel-Gebornen Fraeule (frakt.)
Maria Theresia Salomena Bechinie ... von Laschau.
Prag 1720, Wolf. Wickhart, 8 S.
- 1721 2. Mannhafte Tugend in Jungfraeulichen Gebluethe.
Prag (1721), Wolf. Wickhart, 8 S.
- 1724 3. Triumphorum / Seminarium / In Arido / Libitinae /
Ossilegio / Parentati / Magnis Suorum Manibus /
Almae Sodalitati Latinae Majori /
Beatissimae Virginis / Mariae.
Prag 1724, Univ., 12 S.
4. Englischer Gruss an Seine Hoch-Loebliche Ge-
sellschaft der heiligen Ursulae gegeben von
Seiner Wohlgebornen Fraeule Anna Theresia von
Wallbrunn.
Prag 1724, Univ., 6 S.

Johann Klaus al

A. Biographische Angaben

- 3.5.1687 geboren in Welwarn/Böhmen
1702 Ordenseintritt

Johann Klausal

17 Jahre lang im Lehramt der Grammatik,
Philosophie und Theologie tätig.

Doktor der Theologie

29 Jahre lang Rektor in verschiedenen Kolle-
gien

3 Jahre lang Rektor in Olmütz

15.9.1768 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1724.
3. F.M.Pelzel, S.177.
4. Wurzbach, Bd.12, S.22.

B. Personalbibliographie

- | | |
|------|--|
| 1724 | 1. Curiosa naturae arcana inclycti Regni Bohemiae et appertinentium Provinciarum Moraviae et Silesiae quaestionibus philosophicis indagata. Prag 1724, Univ., 185 S. |
| 1732 | 2. Divina trinitas methodo scholastica cum observationibus scripturisticis proposita, atque complanatis circa ineffabile trinitatis mysterium antilogiis. Prag 1732, Univ., 218 S. |
| 1733 | 3. Controversiae fidei particulares populari cap-
tui accommodatae cum thesibus ex universa theo-
logia. Prag 1733, Univ., 184 S. |

Matthaeus Z i l lLiteratur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1724.

M. Zill wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Leopold (Leopoldo) G r i m (Grimm)

A. Biographische Angaben

- 1689 geboren in Bergreichenstein/Böhmen
 1707 Ordenseintritt
 im Lehramt der Humaniora, der Sittenlehre,
 der Philosophie und der Theologie tätig.
 Novizenmeister
 Rektor verschiedener Kollegien
 1759 gestorben in Brünn

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1725.
3. J.G.Meusel, Lexikon, Bd.4, S.368.

B. Personalbibliographie

- 1723 1. Post Fata Superstes / Vitae Melior Vita /
 Opes Matris Viventium / Mariae / Piis
 Sodalium Manibus Collata.
 Prag 1723, Univ., 8 S.
- 1726 2. Philosophia scholastico-ethica fulgidissimis
 Habsburgico-Austriacorum Imperatorum virtutibus
 illustrata.
 Prag 1726, Univ., 238 S.
- 1730 3. Theses theologicae de Deo uno et trino, cum
 adjunctis quaestionibus canonico-theologicis.
 Bratislava 1730 (J.G.Meusel, Lexikon)
- 1731 4. Dissertationes Theologicae:
 Francisco Retz S.J. praeposito generali, cum
 variis quaestionibus statum religiosum, potis-
 simum concernentibus.
 Bratislava 1731, Fiedler, 246 S.
- 1732 5. Manuale controversisticum, seu methodus compen-
 diosa veritatem fidei catholicae contra errores
 oppositos nervose propugnandi in commodum prae-
 primis ad animarum curam aspirantium elucubrata.
 Bratislava 1732, Acad., 3 Teile.
- 1733 6. Coelum novum seu alma Sodalitas Beatae Virginis
 ab Archangelo salutata Latina Major.
 Bratislava 1733, Acad., 128 S.
7. Theses ex universa Theologia scholastica, cum
 annexis particularibus nonnullis casibus criti-
 cis, materiam de contractibus et restitutione con-

Leopold Grim

cernentibus.

Bratislavá 1733, Acad., 244 S.

- 1737 8. Jesus Crucifixus, Orbis Constitutus Magister et Cathedra crucis septem verbis Orbem erudiens per consuetas quadragesimae Dominicas contemplationi sodalium propositus.
Bratislava 1737, (J.G.Meusel, Lexikon)

Josef (Josepho) G i h l

A. Biographische Angaben

Keine Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matriola Universitis.
2. Catalogi Personarum 1726.

B. Personalbibliographie

- 1724 1. Apostolicus / Hyberniae Gigas / Gigantens Apostoluo / Divus / Patritius / Animarum Zelo / Vitae Sanctimonia Prodigiorum Excellentia.
Prag 1724, Univ., 6 S.
- 1730 2. Prodromus matrimonii, sive Contractus Sponsalitus Secundum Titulum I. libri IV. Decretalium Gregorii Papae IX. methodice digestus ac interpositis controversiis, quaestionibus et resolutionibus canonico.
Bratislava 1730, Acad., 82 S.
- 1731 3. Maria praedestinata ab aeterno incarnati verbi bajula maternitatis privilegio.
Prag 1731, Fitzky, 11 S.
- 1734 4. Theses ex universa theologia, cum adjectis quaestionibus de Mystério Sanctissimae Trinitatis.
Olmütz 1734, Hirnle, 286 S.
- 1735 5. Vulgatus virtutum Cardinalium Quaternarius, doctrina theologica-speculativo-morali compendiose elucidatus.
Olmütz 1735, Hirnle, 64 S.
6. Amussis Vitae moralis, sive conscientia, proxima et interna, actionum humanorum regula, quaestioni-

Josef Gihl

bus et resolutionibus speculativo-practicis
illustrata.

Olmütz 1735-36, Hirnle, 351 S.

Prag 1737, o.V.,

- 1739 7. Homo mortalis resurgens ad immortalitatem methodo scholastica theologica theologice expensus.
Prag 1739, Univ., 228 S., 1 Tafel.
- 1742 8. Pulchra ut Luna, Elcta ut Sol, Augustissima Coeli, terrae Regina, Immaculata semper Virgo Maria Novissimis his Temporibus in Horizonte Mega-Dubensi orta.
Olmütz 1742, Hirnle, 19 S., 4 Bilder.

Sebastian F r i d l

A. Biographische Angaben

1748 gestorben

Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricla Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1727.

B. Personalbibliographie

- 1725 1. Divus / Thomas / de Aquino / Luminare Majus Ecclesiae / Luce / Virtutis ac Scientiae / Vitorum et Ignorantiae / noctem dissipans.
Prag 1725, J.W.Helm, 8 S.
- 1726 2. Aurora Mariana / Parturiens Solem Justitiae / Christum / Jesum / In Primo Conceptionis Suae Instanti / Immaculata / Coram / Reverendissimo Ac Celsissimo Principe / Domino Domino / Ferdinando / E Eomitibus de Khunburg.
Prag 1726, Univ., 6 S.

Michael (Michaelae) F r i s c h

A. Biographische Angaben

Keine Angaben aufzufinden.

Michael Frisch

Literatur und Quellen

1. Matricla Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1727.

B. Personalbibliographie

- 1732 1. Rubens Ardens / Incombustus / Exod. 3 cap. /
 Immaculatae Virginis / Mariae / Illustris Fi-
 gura / Coram / Reverendissimo ac Celsissimo
 Principe / Domino Domino / Daniele Josepho.
 Prag 1732, Univ., 6 S.

Kaspar (Casparo) J o k i s c h (Joikisch, Jorkisch)A. Biographische Angaben

- 1729 lehrte Physik und Geographie in Prag
 1730 lehrt Philosophie und Politik in Prag

Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricla Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1727.

K. Jokisch wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine bibliographischen Angaben aufzufinden.

Jgnatz (Jgnatio) M i h l w e n t z lLiteratur und Quellen

1. Matricla Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1727.

J. Mhlwenzl wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Franz (Francisco) H e i s s l e r (Heißler, Heisler)A. Biographische Angaben

- | | |
|------|---------------------------------------|
| 1730 | lehrt Physik und Geometrie in Prag |
| 1731 | lehrt Philosophie und Politik in Prag |
| 1747 | gestorben |

Literatur und Quellen

1. Matricla Universitatis
2. Catalogi Personarum 1728.

F. Heissler wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine bibliographischen Angaben aufzufinden.

Wenzel (Wenceslao, Wenzeslaus) K o l b eA. Biographische Angaben

- | | |
|------------|-------------------------|
| 1689 | geboren in Prag |
| 1706 | Ordenseintritt |
| 24.11.1742 | gestorben in Königgrätz |

Literatur und Quellen

1. Matricla Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1728.
3. F.M.Pelzel, S.179.
4. Wurzbach, Bd.12, S.314.

B. Personalbibliographie

- | | |
|------|---|
| 1726 | 1. Lethaeus Partheniorum Manium sopor in prima verbi incarnati vigilia.
Prag 1726, (Wurzbach) |
| 1729 | 2. Limpidissimus in fluentis Moldavae gratiarum fons S. Joannes Nepomucenus.
Prag 1729, Univ., 61 S., 15 Kupfer. |
| | 3. S. Joannes Nepomucenus Metrop. Eccles.
Prag. ad S. Vitum Canonicus ob illaesum sacramenti poenitentiae sigillum Martyr etc. symbolis, lemmatis elogiis ac poemate illustratus.
Prag 1729, (Wurzbach) |

Johann (Joan) S i k o r aA. Biographische Angaben

Keine biographischen Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1728.

B. Personalbibliographie

- 1722 1. Sanctus Franciscus Salesius Dei Oculus a dissipatitatis haereseon umbris fulmineus a futurorum visione perspicacissimus.
Prag (1722), Univ., 8 S.

Johann (Joan) F r o mA. Biographische Angaben

Keine biographischen Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1730.

B. Personalbibliographie

- 1732 1. Poenitentiae Sacramentum Per Resolutiones speculativo-practicas ad munus confessoriorum se disponentibus servituras discussum.
Opavia 1732, Schindler, 246 S.
2. Quaestio juris et facti historico-theologica de conciliis Sanctae Romanae Ecclesiae praesertim oecumenicis eorumque indictione.
Opavia 1732, Schindler, 63 S.
- 1733 3. Theses ex Universa Theologia cum adjecta quaestione de praedefinitionibus.
Opavia 1733, Schindler, 291 S.
4. Quaestio de Praedestinatione et Reprobatione.
Opavia 1733, Schindler, 142 S.
5. Theses ex universa theologica scholastica.
Olmütz 1733, Hirnle.

Johann From

6. Dissertationes polemica de celebrioribus controversus in octo partes distributae pro discursibus moderni etiam temporis ex celeberrimis, authoribus collectae.
Olmütz 1733, Hirnle, 442 S.
- 1734 7. Quaestiones de mysterio sanctissimae trinitatis.
o.O., 1734, o.V., 286 S.
- 1735 8. Theses ex universa theologia, cum adjectis quaestionibus de sanctissimo eucharistiae sacramento.
Olmütz 1735, Hirnle, 187 S.
- 1736 9. Quaestio de Cognitione Divina Contingentium ereatorum liberorum cum adjectis thesibus ex universa theologia.
Olmütz 1736, Hirnle, 134 S.
10. Sacramentum Ordinis cum annexis thesibus ex universa theologia.
Olmütz 1736, Hirnle, 121 S.

Johann (Joan) K l e i nA. Biographische Angaben

- 25.7.1684 geboren in Kamnitz/Böhmen
Priester an verschiedenen Kollegien
lehrt Mathematik und Astronomie in Prag
30 Jahre lang Inspektor der mathematischen
Kammer in Prag
- 15.1.1762 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Matricla Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1730.
3. Poggendorff, Sp. 1270.
4. Rieger, Conversationslexikon, Bd.4, S.683, Nr.1.

B. Personalbibliographie

Keine Angaben aufzufinden.

C. Sachgebiete

J.Klein wurde besonders durch seine Planetarien und Astro-

Johann Klein

labien bekannt. Außerdem fertigte er Erd- und Himmels-
globen, astronomische Uhren, Hohlspiegel und ähnliches.

Anton M a n g o l d t

A. Biographische Angaben

1744 gestorben

Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis
2. Catalogi Personarum 1730.

B. Personalbibliographie

- 1727 1. Unus In Gemino Adolescentiae Flore Sancto
Aloysio Gonzaga et Sancta Stanislao Kostka S.J.
confessoribus Maturae Sanctitatis Fructus, In
Uno Centesimus.
Olmütz 1727, Acad., 6 S.

Christian S c h a r d (Schardt)

A. Biographische Angaben

1691 geboren in Prag

1707 Ordenseintritt

lehrt 4 Jahre Humanitätswissenschaften,
1 Jahr Sittenlehre und 3 Jahre Philoso-
phie in Olmütz

lehrt 10 Jahre Theologie in Prag

15 Jahre lang Assessor des Prager Consi-
storiums

15.12.1754 gestorben in Neuhaus.

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.

2. Catalogi Personarum 1731.
3. F.M.Pelzel, S.183.
4. Wurzbach, Bd.29, S.116.

B. Personalbibliographie

- 1727 1. Maria / Juxta Gracem Gaudiosa / Sub qua / Mor-
tem in ligno natam occidit / dum in Matrem Vi-
ventium / non modo discipuli / qui non moritur /
Sed in hoc omnium Sodalium Marianorum / Illo
Christi /.
Prag (1727), Univ., 8 S.
2. Via viri in adolescentia seu in primo aetatis
flore Aloysii Gonzagae morum Sanctitas vitae
compendio illustrata.
Olmütz 1727, Acad., 185 S., 42 Tafeln.
- 1729 3. Tractatus Pacis / Inter Deum / et Hominem /
Assumpto Ave / a Salutata ab Archangelo Virgine /
Per Verbum subscriptus.
Prag 1729, Univ., 8 S.
- 1733 4. Quaestio de Praedestinatione et Reprobatione.
o.O., 1733, o.V., 142 S.
Olmütz 1733, (Wurzbach)
5. Decimae ex vinea Engaddi, in qua sponsus san-
guinum torcular calcavit solus, collectae se-
cundum.
Prag 1733, Univ., 282 S.
Olmütz 1733, Hirnle.
6. Sacramentum poenitentiae juxta mentem prae-
prij concilii Tridentii. Pars I/II.
Prag 1733, (Wurzbach)
- 1734 7. De Matrimonio tractatus.
Prag 1734, (Wurzbach)
- 1736 8. Controversiae fidei particulares, in quibus
potissimi errores hodiernorum haeticorum
scholastica maethodo dicuntur.
Prag 1736, Univ., 212 S.
9. Fructus ex vinea Engaddi, in qua sponsus sangui-
num torcular calcavit solus, collecti, sive
quinque Christi patientis mysteria ad literam
secundum.
Prag 1736, Univ., 271 S.

Ferdinand (Ferdinando) S i l b e r m a n nA. Biographische Angaben

- 23.10.1695 geboren
 1710 Ordenseintritt
 Theologiestudium
 25 Jahre Lehrtätigkeit
 1735 (ca.) Rektor der lateinischen Schulen in Prag
 1740 (ca.) Professor der geistlichen und weltlichen
 Beredsamkeit
 26.5.1770 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1731.
3. F.M.Pelzel, S.193.
4. Wurzbach, Bd. 34, S.282.

B. Personalbibliographie

- 1724 1. Oratio de S. Francisco Salesio.
 Prag 1724, (Wurzbach)
- 1731 2. Vita humana Evae errore aerumnosa ad mortem via,
 mors Maria duce via tutissima ad vitam Immor-
 talem sub Anniversario Inferiam Solemnia Almae
 Sodalitatis Latinae Majoris sub Titulo Beatissimae
 Virginis Mariae.
 Prag 1731, Univ., 11 S.
- 1733 3. Foederis Mariani Suppetiae.
 Prag 1733, (Wurzbach)
- 1741 4. Corona Paterni Saeculi Carolus VI. Romanorum
 Imperator.
 Prag 1741, Univ., 12 S.
- 1743 5. Firma in Deum fiducia maxima Regnorum tutela
 in Judith Bethuliae vindice, Drama.
 Prag 1743, (Wurzbach)
- 1749 6. Sepulchrum sanctum admiranda domini et justorum
 resurrectione gloriosum ad animas a peccatis et
 vitiis ad vitam sanctam excitandas.
 Prag 1749, Univ.,
- 1757 7. Exercitationes concionatoriae S.S. Theologiae
 candidatorum.
 Prag 1757, Univ., 91 S.
- 1758 8. Praecatio Dominica Deo-Homini magistro, ad
 majestatis divinae gloriam ad humani generis
 salutem hominibus tradita, septem petitionum

Ferdinand Silbermann

ordine exhibita considerationibus sacris amplificata.

Prag 1758, Acad., 268 S.

- 1759 9. Exercitationes concionatoriae continuatae S.S. Theologiae candidatarum.
Prag 1759, Acad., 222 S.
Prag 1765, Acad., 194 S.
- 1761 10. Themata pro dictionibus sacris S.S. Theologiae candidatis, eloquentiae sacrae auditoribus tradita.
Prag 1761, Univ., 286 S.
- 1762 11. Themata pro diebus Dominicis S.S. Theologiae candidatis, eloquentiae sacrae auditoribus tradita.
Prag 1762, Acad., 308 S.
- 1764 12. Virtutum divinarum exempla a Domino nostro Jesu Christo ad hominum vitia capitalia extirpanda et omnium animos ad virtutum vitiis illis oppositarum, amorem excitandos exhibita.
Prag 1764, Acad., 248 S.
- 1769 13. Virtutes theologicae sacris parasceves et sabbati diebus in templo S.J. ad S. Salvatorem propositae.
Prag 1769, Acad., 251 S.

Johann (Joan) Z a h r a d k aA. Biographische Angaben

1741 gestorben

Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1731.

B. Personalbibliographie

- 1731 1. Pacis monarchiae tractatus tertius.
Prag 1731, Acad.,
- 1732 2. Comparata Selecta, quae S. Joanni Nepomuceno veneratione consecraverunt.
Prag 1732, Univ., 497 S.

- 1737 3. Exegesis theoretico-practica ...
super Ecclesiasticorum Praeceptorum Quinarium
Laconice concepta, cum annexis thesibus ex
universa theologia scholastica.
Olmütz 1737, Hirnle, 408 S.
- 1738 4. Theses ex Universa Theologia Scholastica cum
Adjectis quaestionibus de Sacramento Extremae
Uctionis.
Olmütz 1738, Hirnle, 203 S.
- 1739 5. Ternio Praeceptorum Divinorum ad altum Dei
spectantium, variis quaestionibus moralibus et
polemicis illustratus.
Olmütz 1739, Hirnle, 530 S.
6. Vindiciae Eucharisticae, sive praecipuorum erro-
rum circa Sanctissimum Eucharistiae Sacramentum
subinde exortorum succincta refutatio cum ad-
jectis nonnullis quaestionibus scripturisticis
eandem Sanctissimam Eucharistiam concernentibus.
Olmütz 1739, Hirnle, 225 S.
- 1741 7. Huss damnatus ad trutinam polemicam revocatus
Seu: Triceni Joannis Huss a Concilio Constantiensi
Martino V. Summo Pontifici damnati Articuli, per
decem Controversias methodo Scholastica expensi
et refutati.
Prag 1741, Univ., 306 S.

Jgnatz (Jgnatio) T h o m a s

A. Biographische Angaben

- 1693 geboren in Troppau/Schlesien
- 1710 Ordenseintritt
Doktor der Philosophie und Theologie
lehrt 11 Jahre Grammatik und Philosophie
und 13 Jahre Kirchenrecht in Prag,
nimmt 7 Jahre lang das Amt des Kanzlers
in Olmütz ein und ist für 14 Jahre Vor-
steher der Studien, anschließend wird er
Rector magnificus
- 25.5.1768 gestorben in Libeschtz

Jgnatz Thomas

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1732.
3. F.M. Pelzel, S. 190.
4. Wurzbach, Bd. 44, S. 254.

B. Personalbibliographie

- 1739 1. Dies Domini magnus maxima et minima lucis et tenebrarum opera revelans, seu judicium universale quaestionibus scripturisticis auctoritate et ratione firmatis methodo scholastica expensum. Prag 1739, Univ., 227 S.
 Prag 1744, Univ., 182 S.
 Prag 1750, Univ., 293 S.

Karl (Carolus) T r o i l oA. Biographische Angaben

- 1774 gestorben
 Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1732.

K. Troilo wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers geführt. Es waren keine bibliographischen Angaben aufzufinden.

Philipp B r u s c h e nA. Biographische Angaben

- 1779 gestorben
 Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1733.

Philipp Bruschen

B. Personalbibliographie

- 1734 1. Disputationes animasticae, quas magnae vitae
melioris animae ardenti Zeli sacratoris vitae
Divo Ignatio Patriarchae Dulce devotione con-
secravit.
Prag 1734, Univ., 214 S.

Franz (Franciscus) M a k a s (Macasius)A. Biographische Angaben

- 1751 gestorben
Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1733.

B. Personalbibliographie

- 1727 1. Iudicium Ecclesiasticum in quatuor causarum
genera distributum, atque canonico-juridicis
quaestionibus succincte illustratum.
Bratislava 1727, o.V., 112 S.
- 1730 2. Manuale theologico-canonicum de sponsalibus
quaestionibus et resolutionibus compendiosa
deductis expositum.
Olmütz 1730, o.V., 96 S.
- 1749 3. Ius Ecclesiasticum Commentariis in V libros
decretalium Gregorii IX. Pontificis Maximi
illustratum.
Prag 1749, Univ.,

Johann (Joan) P a l e c z e kA. Biographische Angaben

- 1734 lehrt Physik und Mathematik in Prag
1735 lehrt Philosophie und Ethik in Prag
1761 gestorben

Johann Palaczek

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1733.

J. Palaczek wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers geführt. Es waren keine bibliographischen Angaben aufzufinden.

Timotheus R a i s k yA. Biographische Angaben

- | | |
|------------|---|
| 18.12.1700 | geboren in Steinwasser/Böhmen |
| 1716 | Ordenseintritt |
| | 17 Jahre lang im Lehramt tätig, |
| | 8 Jahre lang Rektor der Kollegien in |
| | Prag, Olmütz und Breslau, |
| | 4 Jahre lang Vorsteher der böhmischen |
| | Provinz des Ordens, |
| | Doktor der Philosophie und der Theologie, |
| 3.7.1761 | gestorben in Prag |

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1733.
3. J.G.Meusel, Lexikon, Bd.11, S.16
4. F.M.Pelzel, S.200.
5. Wurzbach, Bd.24, S.290.

B. Personalbibliographie

- | | |
|------|--|
| 1736 | 1. Periodus Historica, ab Octaviano Augusto, usque ad Diocletianum et Maximianum trium seculorum cursu constata, atque inscriptionibus, iconibus Caesarum, eorundem vita, notis historicis illustrata.
Prag 1736, Univ., 180 S., 47 Tafeln. |
| 1739 | 2. Beneficium ecclesiasticum in Concordata Germaniae, annatas, et primas preces expensum, adjunctis ex Libris V. Decretalium Gregorii IX. positionibus |

Timotheus Raisky

iuridico canonicis.

Bratislava (1739), Coll., 156 S., 1 Wappenbild.
(1759) nach Wurzbach.

- 1740 3. Elementa Iuris Pontificii In Regulis Iuris In Vito. A regula prima usque ad octavam inclusive explanata et decisionibus iuridico-canonicis illustrata.
Bratislava 1740, Coll., 146 S.

Johann (Joan) K u b e nLiteratur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1734.

J. Kuben wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Franz (Franciscus) O p p e r s d o r f fA. Biographische Angaben

1770 gestorben

Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1734.

B. Personalbibliographie

- 1729 1. Universa Aristotelis philosophia, qua doctis dictis, qua claris factis, veterum cum primum philosophorum recens illustrata.
Brünn 1729, Swoboda, 504 S.

Johann (Joan) B l e i w e i s (Bleyweis)A. Biographische Angaben

1760 ? gestorben (nach Tobolka)

Keine weiteren Angaben aufzufinden,

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1735.
3. Tobolka, Bd.2.

B. Personalbibliographie

- 1735 1. Ancilla Domini Virtute Altissimi obumbrata,
sibi foederata pietate devoto Coetni gratia
pleua in terris.
Prag 1735, Univ., 12 S.
- 1736 2. Cistercium post bis tertium saeculum gloriosum,
per somnium obumbratum.
Prag 1736, Rosenmüller, 14 S. (Tobolka)
- 1738 3. Gloriosissimi ortu, dominatu et gestis serenis-
simae Lotharingorum gentis heroes Philosophicis
interstincti tractatibus de mundo, coelo et
elementaris.
Prag 1738, Univ., 259 S., 4 Bilder, 1 Tafel,
1 Karte.

Johann (Joan) F a l k e n s t e i nLiteratur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1736.

J. Falkenstein wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers geführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Johann (Joan) R o s c h m a n nA. Biographische Angaben

1767 gestorben

Johann Roschmann

Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Matricula Universitatis.
2. Catalogi Personarum 1736.

B. Personalbibliographie

- 1734 1. Beati mortui, qui in Domina moriuntur. Seu
 mariophilorum in virginiae genitrice dei para
 defunctorum mors tuta, et certa sors, beatos
 inter mortuos qui in Domino moriuntur.
 Prag (1734), Acad., 16 S.

Peter (Petrus) J a n o w k aA. Biographische Angaben

- 11.11.1704 geboren in Kuttenberg/Böhmen
 1720 Ordenseintritt
 17 Jahre Lehrtätigkeit,
 Doktor der Philosophie und Theologie,
 16 Jahre lang Rektor verschiedener Koll
 gien,
 3 Jahre lang Provinzial seines Ordens,
 19.2.1784 gestorben in Osseck

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1737.
2. F.M.Pelzel, S.207.
3. Wurzbach, Bd.10, S.86.

B. Personalbibliographie

- 1733 1. Theses ex Universa Theologia Scholastica.
 Olmütz 1733, o.V.
- 1737 2. Ossa Arida / Mariophilorum / Audito Verbo
 Dominae / In / Vitam Immortalem Redanimata/
 Hodie / Sub Annua Inferiarum Solemnia Alma
 Sodalitati Latinae Majori / Magnae Domini /
 Virginis / Mariae /.
 Prag 1737, Univ., 8 S.

Peter Janowka

- 1740 3. Via Lactea Candidum ad Felicitatem Trames seu Nova in Terris Galaxia ethica per stationes XV divisa.
Prag 1740, Univ., 157 S.
- 1747 4. Quaestiones theologiae dogmatico-critico-historicae in geneseos primi capituli versum primum, cum annexis thesibus ex universa theologia scholastica.
Prag 1747, Univ., 304 S.
- 1748 5. Indissolubilis vinculi salutio, seu matrimonii impedimentum dirimens ex consanguinitate et affinitate ortum et per dispensationem sublatum quaestionibus canonico-theologicis resolutum.
Prag 1748, Univ.

P. Janowka ist nicht identisch mit Peter Theophil Janowka (geboren 21.12.1728 in Kuttendorf, gestorben 1.11.1783 in Colin), der sieben Jahre lang am Theresianum in Wien lehrte. (Wurzbach, Bd.10, S.86).

Martin RaschdorffA. Biographische Angaben

- 1697 geboren in Frankenstein/Schlesien
- 1713 Ordenseintritt
- 5 Jahre lang Lehrtätigkeit
- Vorstand des Seminars in Brünn
- 1742 gestorben in Brünn

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1737.
2. F.M.Pelzel, S.196.

B. Personalbibliographie

- 1732 1. Philosophia peripatetica universa, parergis ethicis quaestionibus atque problematis philosophico-moralibus interpolata.
Olmütz 1732, Hirnle, 466 S.

Franz (Franciscus) B i e d a uLiteratur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1738.

F. Biedau wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers geführt. Es waren keine biographischen Angaben aufzufinden.

B. Personalbibliographie

- 1738 1. Somnus in terra sancta. Mors in Maria marientium
vita viventium matre.
Prag 1738, o.V., 15 S.
- 1745 2. An crux duplicata, Ungaricae non abumilis in
Bohemia 16 Februarii Anno 1745.
Prag 1745, Univ.

Josef (Joseph, Josepho) P o h lA. Biographische Angaben

- 15.1.1705 geboren in Prag
- 1720 Ordenseintritt
Doktor der Philosophie und Theologie
13 Jahre Lehrtätigkeit
11 Jahre Vorstand der Ordensdruckerei
Rektor verschiedener Kollegien
- 2.4.1778 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1739.
2. J.G.Meusel, Lexikon, Bd.10, S.489.
3. Poggendorff, Bd.2, S.483.
4. F.M.Pelzel, S.209.
5. Wurzbach, Bd.23, S.33.

B. Personalbibliographie

- 1747 1. Tentamen physico-experimentale in principiis
peripateticis fundatum super phaenomenis
electricitatis.
Prag 1747, Univ., 196 S.
Prag 1750, Univ., 196 S., 1 Tafel.

Josef Pohl

J. Pohl ist nicht identisch mit J. Pohl (geboren 17.12.1711 in Wien, gestorben 9.4.1786 in Wien), der in Wien lehrte.

Josef (Joseph, Josepho) P l e y e r

A. Biographische Angaben

26.4.1709	geboren in Ellnbogn
1727	Ordenseintritt
	Lehrtätigkeit in der Philosophie und
	Theologie, in Prag hauptsächlich Physik
1799	gestorben in Ellnbogn

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1740.
2. J.G.Meusel, Lexikon, Bd. 10, S.461.
3. F.M.Pelzel, S.215.
4. Poggendorff, Bd.2, Sp.472.
5. Wurzbach, Bd.22, S.439.

B.Personalbibliographie

- | | |
|------|--|
| 1740 | 1. Chronologia et successio Orthodoxae Ecclesiae ab Origine Mundi usque ad haec tempora.
o.O., 1740, o.V., 9 Tabellen |
| 1745 | 2. Primae quatuor qualitates Elementorum ad principia Peripatetica adversus Neotericorum placita.
Prag 1745, Univ., 269 S., 1 Tafel |
| 1746 | 3. Quatuor elementa ad principia Peripatetica adversus neotericorum placita argumentis et experimentis in praelectionibus academicis explanata et firmata.
Prag 1746, Univ., 494 S. |
| 1749 | 4. Erotema philosophicum de Planetarum praesertim minorum et finarum stellarum in mundum sublu-narem influentiis.
Prag 1749, o.V., 103 S. |
| | 5. Erotema philosophicum de cometarum diversitate et genesi.
Prag 1749, Univ., 163 S. |
| 1752 | 6. Homo exaltus ad finem super naturalem per actus |

Josef Pleyer

proprios obtinendum tractatu theologico expensus.

Prag 1752, Acad.

- 1753 7. Lex dei decalogo comprehensa, adaptata intellectui ad cognoscendum voluntati ad amplectendum, per quaesita, reponsa theoretico-practica, casusque theologico-morales, dialogos polemos, rariorum et recentiorum eventuum exempla.
Prag 1753, Univ., 512 S., 9 Tafeln
8. Angelus secundam naturam, gratiam officium, lapsum tractatu theologico expensus contra variorum errores et haereses, cum annexis thesibus ex universa theologia.
Prag 1753, Acad., 112 S.
9. Septenarius sacramentorum tractatu theologico expensus.
Prag 1753-54, Univ., 2 Teile, 762 S.
- 1755 10. Ius et Iustitia tractatu theologico expensus.
Prag 1755, Acad., 594 S.
- 1756 11. Verbum caro factum tractatu theologico expensum.
Prag 1756, Acad., 660 S.
- 1758 12. Ternarius virtutum theologicarum eum praevia de virtutibus in communi notitia tractatu theologico expensum.
Prag 1758, Acad., 748 S.
13. Iuris legalis violatio, seu peccata tractatu theologico speculativo practico expensa.
Prag 1758, Acad., 248 S.
- 1759 14. Dissertatio theol. de Ministro Sacramenti Matrimonii.
Prag 1759, (Wurzbach)
15. Dissertatio: Num majori Conciliorum Patrumque auctoritate nitatur sententia quae affirmat, quam quae negat: posse dari inter Christianos matrimonium valide legitimeque contractum, quod non habeat rationem Sacramenti?
Prag 1759, (Wurzbach)
- 1760 16. Dissertatio historico-critica an Berengarius recentioribus haereticis ita praeluserit, ut realem corporis et sanguinis Christi praesentiam in Eucharistia inficiaretur.
Prag 1760, Acad., 17 Blätter
17. De libertate ad peccandum in damnatis.
Prag 1760, (Wurzbach)
- 1767 18. Lux ad legitimam Ecclesiasticorum Ordinum legitimam susceptionem et munerum ecclesiasticorum

Josef Pleyer

administrationem praemonstrata in commodum
eorum, qui in sortem domini vocantur.
Prag 1767-71, J.G. Schneider,
I + II S. 1-386, III S. 387-772, IV S. 773-1212.

Johann (Joan) T i l l e

A. Biographische Angaben

1760 gestorben

Keine weiteren Angaben aufzufinden

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1740.

B. Personalbibliographie

- 1747 1. Itinerarium ad terram sanctam, animae viatrici
sub clara et brevi notitia domus exercitiorum
S. P. Ignatii de Loyola propositum.
Prag 1747, Univ., 307 S.
2. Tribunal polemicum, in quo primum deciditur
adversum Atheistas, Theistas et omnes Christiani
nominis hostes. Demum Syncretistarum, Lutherano-
rum Hussitarum aliorumque Sectariorum errores
rejeciuntur.
Prag 1747, Univ., 268 S.

Matthaeus W e i n a c h t

A. Biographische Angaben

14.9.1699 geboren in Schwezkwiz

1717 Ordenseintritt

lehrt nacheinander Grammatik, Poetik,
Moral, Philosophie und Theologie in Prag,
Provinzial in Schlesien,
Rektor zu Liegnitz

5.10.1764 gestorben in Liegnitz

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1740.
2. F.M.Pelzel, S.199.
3. Wurzbach, Bd.54, S.17.

B. Personalbibliographie

- | | |
|------|---|
| 1744 | 1. Anima immortalis in corpore mortali theologico-controversistice conformiter ad propositionem damnatam a Fabiano Papa et Leone X. proposita, insertis quaestionibus moralibus.
Prag 1744, Univ., 301 S. |
| 1745 | 2. Mantita sibi iniquitas, seu propositiones sub diversis Pontificibus olim damnatae, nunc vero breviter declaratae ordine alphabetico digesta earum materia, ut in se qualibet pro tribunali poenitentiae occurrat facile, quid, qua ratione, aut sensus sit damnatum.
Prag 1745, Univ., 277 S. |
| | 3. Optima male partorum restitutio in decisionibus practicis quaestionum moralium seu selectorum casuum conscientiae succincte ac scholastice proposita.
Prag 1745-48, Univ.,
Teil I 277 S., Teil II 222 S., Teil III 240 S. |
| 1747 | 4. Gratia divina omnibus necessaria, unicuique sufficiens non omni efficax; theologice-controversistice deducta contra Pelagianos, Semi-Pelagianos, Lutheranos, Calvinistas, Bajanos et Jansenistas.
Prag 1747, Univ., 258 S. |
| 1748 | 5. Gloriosa crucis memoria in expositione historica de ortu e progressu sacri, ac antiquissimi canonici ordinis crucigerorum cum rubeo corde, sanctae Mariae Demetrii de Urbe, beatorum Martyrum de poenitentia sub Regula divi Augustini militantis.
Prag 1748, Univ., 108 S. |
| 1749 | 6. Amicabilis composito rei clamantis ad Dominum et iustitiae reddentis enique suum, seu Pars III Quaestionum moralium in decisionibus practicis selectorum casuum conscientiae de restitutione succincte ac scholastica exhibita.
Prag 1749, Univ., 240 S. |
| 1750 | 7. Scientia divina.
Prag 1750, (Wurzbach) |

Johann (Joan) Z a l u s c h i t z k yLiteratur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1742.

J. Zaluschitzky wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Franz (Franciscus) H a a nLiteratur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1743.

F. Haan wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Franz (Franciscus) H o l z e rA. Biographische Angaben

....	geboren in Wien
	Ordenseintritt in Brünn
1743	kommt er in die österreichische Ordensprovinz
1753	Rückkehr nach Mähren
....	gestorben

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1743.
2. J.N. Stoeger, S.151.
3. Wurzbach, Bd.9, S.251.

B. Personalbibliographie

- | | |
|------|---|
| 1753 | 1. Panegyris ad secundas Primitias Emin.
S.R.J. Card. et Episc. Passaviensis Jos.
Dom. e Comitibus de Lamberg.
Passau 1753, (Wurzbach) |
|------|---|

Franz Holzer

- 1754 2. Panegyris S. Benedicto Garstii in superiori
Austria dictus.
Steyr 1754, Menhardt, (Wurzbach)
3. Panegyris S. Stephano dictus.
Presburg (Ungarn) o.J., (Wurzbach)

Joseph Peter Freiherr von M l a d o t a von SolopiskA. Biographische Angaben

Studium der Chemie in Prag

Lehrtätigkeit in Prag

1758

gestorben

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1743.
2. Wurzbach, Bd.18, S.400

C. Sachgebiete

J. Mladota beschäftigte sich hauptsächlich mit der Erzeugung des Luftsatzes, Luftwassers und Luftöles aus dem Salz des Grauwackenschiefers des Hradschins.

(Dr. Zauschner - Monographie 1768: De sale a mineralogis
haud descripta).

Franz Joseph F r a n k e n b e r g (Franckenberg)A. Biographische Angaben

- 7.4.1709 geboren in Kostau/Schlesien als Sohn des
Johann Wolfgang F. (gestorben 11.10.1719),
Lehrer der Humaniora, Philosophie und
Moraltheologie
- 1744 lehrt Physik in Prag
- 29.8.1768 gestorben in Prag

Franz Joseph Frankenberg

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1744.
2. Poggendorff, Bd.1, S.791.
3. Wurzbach, Bd.4, S.332.

B. Personalbibliographie

- 1746 1. Effigies animae rudi naturae penicillo in figura hominis expressa principiis physiognomicis tum veterum recentiorum.
Prag 1746, Univ., 2 Teile.
- 1747 2. Meteorologica, seu mixtorum imperfectorum in sublimi oratorum ratio, ex praeclaris Peripateticis collecta, ut plurimum ad mentem Aristotelis explanata.
Prag 1747, Univ., 181 S.

Jgnatz (Jgnatio) S t o l t zLiteratur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1744.

J. Stoltz wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Johann (Joan) K i s l i n g (Kißling)A. Biographische Angaben

- 17.4.1713 geboren in Naumburg/Schlesien
- 1728 Ordenseintritt
- Doktor der Philosophie
- 23.4.1748 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1745.
2. F.M.Pelzel, S.219.
3. Poggendorff, Sp.1264.
4. Wurzbach, Bd.11, S.330.

Johann Kisling

B. Personalbibliographie

- 1747 1. Compendium physicae experimentalis de corporibus mixtis mineralibus generatim, et de admirandis regni Bohemia metallis, lapidibus et succis fossilibus in specie.
Prag 1747, Univ., 112 S., 2 Bilder
2. Tentamen physico-experimentale in principiis peripateticis fundatum super phaenomenis electricitatis.
Prag 1747, Acad.
- 1748 3. Tractatus physicus de plantis et planetis generatim, in particulari vero de quibusdam rarioribus regni Bohemiae vegetabilibus.
Prag 1748, Univ., 190 S., 2 Bilder
4. Handschrift: Septem Columnae in domo Sapientiae seu septem A.A.L.L. et Philosophiae disciplinae. o.O., o.J., (Wurzbach)

Johann (Joan) J ü n g l i n g (Jünglingk)A. Biographische Angaben

- 2.2.1705 geboren in Brünn
- 1721 Ordenseintritt
 18 Jahre Lehrtätigkeit
 5 Jahre Dekan der philosophischen Fakultät
 Prag
- 1775 gestorben in Hradisch

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1746.
2. Ersch und Gruber, Bd.2, Teil 29, S.58.
3. J.G.Meusel, Lexikon, Bd.6, S.18.
4. F.M.Pelzel, S.209.
5. Poggendorff, Sp.1206.

B. Personalbibliographie

- 1747 1. Fundamenta mathematica et arithmetica, geometriae elementari varie applicata, ac trigonometria plana cum annexis thesibus ex horographia.
Prag 1747, Univ., 178 S., 8 Tafeln

Johann Jüngling

- 1748 2. Tractatus dioptricus de generalibus refractionis
principiis: Item speculis separatis, convexis et
concavis ac combinationibus speculorum.
Prag 1748, Univ., 100 S., 12 Tafeln
- 1749 3. Geometria analytica seu exercitatio geometrica
theoretica-practica ad definiendas altitudines
et distantias per duas stationes ope baculi
quadrati aut speculi.
Prag 1749, Acad., 56 S., 1 Tafel

Heinrich P h i l i p p iA, Biographische Angaben

1748 gestorben

Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1746.

H. Philippi wird in der Literatur nur als Mitglied des
Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine bibliographischen
Angaben aufzufinden.

Johann (Joan) F l a s c h n e rA. Biographische Angaben

1711 geboren in Olmütz
Doktor der Rechte und Doktor der Theologie

1747 Lehrtätigkeit in Prag

25.3.1761 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1747.
2. Poggendorff, Bd.1, S.759.

Johann Flaschner

B. Personalbibliographie

- 1748 1. De elemento aeris, Tractatus physico-experimentalis in quo natura, proprietates et effectus ejusdem elementi rationum et experimentorum serie demonstrantur.
Prag 1748, Univ., 165 S., 2 Tafeln

Georg L a n g e rA. Biographische Angaben

- 24.1.1716 geboren in Glatz
1731 Ordenseintritt
Doktor der Theologie
17 Jahre Lehrtätigkeit, zuletzt Philosophie und Moralthologie,
1747 lehrt Physik in Prag
Lehrtätigkeit in Schlesien
Professor in Breslau
9.10. 1778 gestorben (nach Poggendorff)

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1747.
2. J.G.Meusel, Lexikon, Bd.8, S.63.
3. F. M.Pelzel, S.231.
4. Poggendorff, Bd.1, Sp.1370.
5. Wurzbach, Bd.14, S.117.

B. Personalbibliographie

- 1747 1. Principia Ethica fundata in iure naturae explanata in praelectionibus academicis philosophiae practicae seu moralis.
Prag 1747, Univ., 131 S.
- 1749 2. Quaestiones theoretico-practicae ex Hydrostatica, seu de aequilibrio liquidorum, rationibus et experimentis cum annexis thesibus ex universa philosophia peripatetica.
Prag 1749, Univ., 184 S., 7 Tafeln
3. Erotema philosophicum de Planetarum praesertim minorum et fixarum stellarum in mundum sublunarem influentiis.
Prag 1749, (Wurzbach)(Poggendorff)

Jgnatz (Jgnatio, Jgnaz) F r a n t zA. Biographische Angaben

1770 gestorben

Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1748

J. Frantz ist nicht identisch mit Jgnaz F r a n z (gestorben 1790). (Kayser's Bücherlexikon, Bd. 2, S. 254).

B. Personalbibliographie

- 1748 1. Leges ethicae ad vitae beatudinem accomodatae in academicis praelectionibus philosophiae moralis, per historico-criticas decisiones Romano-Germanici Imperii.
Prag 1748, Univ., 238 S.
- 1750 2. Elementum Terrae Laconica Dissertatione propositum. Simul ad mentem Stagyratae Aristotelis scholastica methodo apposite conformatum.
Prag 1750, Univ., 120 S., 4 Tafeln
3. Accidentia absoluta in systemate peripatetico per mysterium Eucharistiae defensa.
Prag 1750, Univ., 78 S.
- 1752 4. Annus primus philosophiae Pragensis ad gustum hodierni seculi methodo recentiorum pertractatus, opera et studio.
Prag 1752, Acad., 182 S.
- 1754 5. Erotema philosophica tum anno superiore, cum praesente coram erudita doctissimorum virorum corona in liberariis consensibus.
Prag 1754, Hraba, 48 S.
- 1755 6. Positiones Theologico-Dogmaticae de Sacramentis In Genere, et Baptismo, Confirmatione Eucharistia In Specie.
Olmütz 1755, Acad.
7. Institutiones theologicae de Fide, Spe et Charitate, Virtutibus Divinis, usui et profectui academico commodatae.
Olmütz 1755, Hirnle, 468 S.
- 1756 8. Institutiones theologicae de Deo Uno et Trino.
Olmütz 1756, Hirnle, 563 S.
Prag 1760, Acad. 563 S.
- 1757 9. Dissertatio super fformulis Graecorum et Latinarum de confitenda Spiritus Sancti processione.
Prag 1757, Kirchner, 8 S.

Jgnatz Frantz

10. Institutiones theologicae de Operibus Divinis,
Angelo et Homine.
Prag 1757, Acad., 565 S.
- 1758 11. Institutiones theologicae de Gratia Servatoris.
Prag 1758, Acad., 586 S.
- 1759 12. Institutiones theologicae de Poenitentia, ac
tribus reliquis Sacramentis.
Prag 1759, Acad., 631 S.
- 1760 13. Apologia S. Joannis Chrysostomi de Usu ac Neces-
sitate Confessionis Sacramentalis scripta.
Prag 1760, Acad., 12 S.
- 1761 14. Institutiones theologicae de Verbi Divini Incar-
natione.
Prag 1761, Acad., 644 S.
- 1762 15. Institutiones theologicae de Sacramentis, primum
in veteri tum in nova lege constitutis.
Prag 1762, Acad., 614 S.

Franz (Franciscus) H o f f m a n n (Hofmann)A. Biographische Angaben

- 23.12.1711 geboren in Wien
- 1727 Ordenseintritt
Lehrtätigkeit
Doktor der Theologie
- 1752-60 Direktor der theologischen Studien am
Kollegium Prag
- 23.1.1773 gestorben in Brünn

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1749.
2. J.G.Meusel, Lexikon, Bd.6, S.26.
3. F.M.Pelzel, S.217.
4. Poggendorff, Sp.1127.
5. Tomek, S.325, 329.
6. Wurzbach, Bd.9, S.168.

B. Personalbibliographie

- 1747 1. Syntagma physiologicum de potentiae visuae organo,
acto et objecto Ratione, et experimentis contra

Franz Hoffmann

Antiperipateticorum Neotericorumque placita.
Olmütz 1747, Hirnle, 179 S., 2 Tafeln

- 1749 2. Fundamentum universae Philosophiae moralis, seu institutiones de Beatitudine et Actibus humanis cum annexis assertionibus critico-antiquariis chronologicis, etymologicis, genealogicis, historicis et politicis.
Prag 1749, Acad., 113 S.
- 1753 3. Dissertatio theologico-polemica de S. Scripturae Interprete.
Prag 1753, (Wurzbach)
- 1754 4. Divo / Thomae / Aquinati / In Christianae Reipublicae Utilitatem / Sciencia Virtute Industria / Magno / Panegyrieus / Inter Annua / Ejusdem Sancti Doctoris / Solemnia /.
Prag (1754), Hraba, 9 S.

Josef (Joseph, Josepho) M e h r e r

A. Biographische Angaben

1764 gestorben

Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1749.

B. Personalbibliographie

- 1744 1. Morale Stadium ethicae studium tot gressibus, quod virtutum progressibus exantlatum, ad viae toius terminum vitae nostrae finem ultimum directum, cum adjunctis thesibus philosophiae rationalis.
o.O. 1744, o.V., 85 S.
- 1750 2. Augustinus dogmaticus Fidelium mares informans Fidei Verae morem conformans sive praecipia Aurelii Dogmata, praecipuas morales et polemicas materias illustrantia.
Olmütz 1750, Hirnle, 283 S.

Franz (Franciscus) G l e i x n e rA. Biographische Angaben

- 1718 geboren in Breslau
 Rektor des Kollegs in Breslau
 Provinzial seines Ordens
 1750 lehrt Physik in Prag
 24.12.1783 gestorben in Breslau

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1750.
2. Poggendorff, Bd. 1, Sp.911.

B. Personalbibliographie

- 1751 1. Discursus philosophicus de controversis quæ-
 stionibus inter Peripateticos et Atomistas.
 Prag 1751, Univ., 108 S.
2. Exercitationes geometrico-analyticae de angulis,
 aliisque frustis cylindrorum, quorum bases sunt
 sectiones conicae infinitorum generum.
 Prag 1751, (Poggendorff)

Franz (Franciscus) A z z o n iA. Biographische Angaben

- 25.11.1717 geboren in Prag
 lehrt 15 Jahre in Quito Theologie
 Rektor in Brzeznicz
 Novizenmeister in Brünn
 5.7.1775 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1751.
2. Kayser's Bücherlexikon, Bd.1, S.133.
3. Oesterreichisches biographisches Lexikon, Heft 1.
4. Poggendorff, Bd.1, Sp.80.

B. Personalbibliographie

- 1752 1. Epitome selectarum quorundam exercitationum

Franz Azzoni

scholasticarum, quibus diversa philosophorum systemata discutiuntur, et non sola autoritate, sed et ratione, et experientiis repudiantur, quae minus veritate videntur congruere.
Prag 1752, Acad., 104 S.

2. Examen luminis celebrem controversiam de ratione sive substantiae, sive accidentis luci tribuenda, discutiens, tribus articulis definitum.
Prag 1752, Univ., 63 S.

Jakob (Jacobus) H e i n i s c h

A. Biographische Angaben

- | | |
|-----------|--|
| 8.5.1718 | geboren in Kiritein/Mähren |
| 1730 | Ordenseintritt |
| | 10 Jahre Lehrtätigkeit |
| | 7 Jahre Direktor der Philosophie in Olmütz |
| 17.9.1771 | gestorben in Wostrzedetz/Mähren |

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1751.
2. F.M.Pelzel, S.234.
3. Poggendorff, Sp.1050.
4. Wurzbach, Bd.8, S.220.

B. Personalbibliographie

- | | |
|------|--|
| 1752 | 1. Propositiones de Geometria theoretica, practica mechanica.
Prag 1752, (Wurzbach) |
|------|--|

Anton E l l i n g e r

A. Biographische Angaben

- | | |
|-----------|-------------------------------------|
| 8.11.1719 | geboren in Weytra/Österreich |
| 1735 | Ordenseintritt |
| | Prediger an der Universität zu Prag |
| | Beichtvater zu Loreto |

Anton Ellinger

Präfekt der Schulen
1774 gestorben (nach Kayser)

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1752.
2. J.G.Meusel, Lexikon, Bd.3, S.92.
3. F.M.Pelzel, S.238.
4. Kayser's Bücherlexikon, Bd.2, S.118.

B. Personalbibliographie

- 1754 1. Principia philosophiae moralis in usum
academicorum adaptata.
Prag 1754, Pruscha, 348 S.

Johann (Joan) H a i d e n (Hayden)

A. Biographische Angaben

23.12.1716 geboren in Hradisch/Mähren
1736 Ordenseintritt
Doktor der Philosophie und Theologie
17 Jahre Lehrtätigkeit
Schulpräfekt
Bibliothekar am Clementinum
gegen Ende des Jahrhunderts gestorben.

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1753.
2. De Luca, Bd.1, S.166.
3. Ersch und Gruber, Bd.2, Teil 1, S.197.
4. J.G.Meusel, Lexikon, Bd.5, S.77.
5. F.M.Pelzel, S.231.
6. Wurzbach, Bd.7, S.204.

B. Personalbibliographie

- 1756 1. De therapeutis Philonis Judaei Dissertatione.
Prag (1756), Kirchner, 18 Blatt
- 1758 2. De instituto Ecclesiae infantibus mox cum baptismo
conferendi sacramenta Confirmationis et Eucha-

Johann Haiden

- ristiae Dissertatio.
Prag 1758, (Wurzbach)
Prag 1759, Kirchner, 47 S.
- 1759 3. Decretum Eugenii IV. pro Armenis: num tamquam
pars Synodi oecumenicae Florentinae sit respi-
ciendum.
Prag 1759, Schneider, 13 Blatt.
- 1760 4. ... au ex sententia Prudentii Mariani recte nege-
tur in concilio Antiocheno Anno CCXX habito a
Patribus proscriptem?
Prag 1760, Acad., 52 S.
- 1761 5. Exercitationes chronologicae de tribus praecipuis
annis Christi, nati, baptizati, et morientis, ad
calculus Joannis Keppleri, olim apud Pragenses
Astronomi celeberrimi accomodatae.
Prag (1761), Kirchner, 228 S.
6. Appendix ad Exercitationes chronologicas de itinere
Petri romano et commoratione.
Prag 1761, (Wurzbach).

Leopold K i r s c hA. Biographische Angaben

- 22.9.1715 geboren in Kaden/Böhmen
- 1736 Ordenseintritt
- 15 Jahre Lehrtätigkeit
- Doktor der Theologie
- gegen Ende des Jahrhunderts gestorben.

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1753.
2. J.G.Meusel, Lexikon, Bd.7, S.59.
3. F.M.Pelzel, S.227.
4. Wurzbach, Bd.11, S.309.

B. Personalbibliographie

- 1761 1. Propositiones ex universa theologia dogmatico-
speculativa.
Prag 1761, Acad.
- 1765 2. Tractatus theologicus de angelis actibus humanis
et beatitudine in usum scholae conscriptus.
Prag 1765, Pruscha, 404 S.

Leopold Kirsch

- 1766 3. Tractatus theologicus de gratia actuali et
justificante, nec non supernaturali operum bo-
norum pro merito, in usum scholae conscriptus.
Prag 1766, Hraba, 415 S.
- 1767 4. Tractatus theologicus de virtutibus theologicis,
fide, spe et charitate in usum scholae conscriptus.
Prag 1767, Hraba, 407 S.
- 1768 5. Tractatus theologicus de legibus et peccatis, in
usum scholae conscriptus.
Prag 1768, Hraba, 404 S.
6. Institutiones theologicae de legibus et legum
transgressoribus.
Prag 1768, (Wurzbach)

Jgnatz (Jgnaz, Jgnatio) T e n t s c h e rA. Biographische Angaben

- 8.5.1720 geboren in Prag
- 1735 Ordenseintritt
- Doktor der Philosophie und Theologie
- lehrte 3 Jahre Grammatik, 14 Jahre grie-
chische Sprache, 1 Jahr Rhetorik, 8 Jahre
Controversia, und 2 Jahre kanonisches Recht,
- 1778 noch lebend

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1754.
2. De Luca, Bd.1, S.221/222.
3. Wurzbach, Bd.43, S.281.

B. Personalbibliographie

- 1755 1. Oratio dum funebris officii religionem sacris
anniversariis renovaret Alma Saodalitas Latina
Major sub honoris nomine Mariae ab Archangelo
Salutate in Caesaro.
Prag 1755, Schweiger, 21 S.
- 1756 2. Dissertatio super textu graeco S. Mathaei c. VI
v. II Panem nostrum supersubstanti alem da nobis
hodie.
Prag 1756, Kirchner, 7 S.

Jgnatz Tentscher

- 1758 3. Dissertatio de Sententia P. Joannis Chrysostomi
quod duas in Christo personas.
Prag 1758, (Wurzbach)
in Thesaurus Theologicus:
Venedig 1762-62, Pezzana, S.633-639.
- 1760 4. Plures simul unius sedis Episcopi rectene admittan-
tur in primitiva ante Concilium Niceanum Ecclesia.
Prag 1760, (Wurzbach)
- 1761 5. Institutiones polemicae conscriptae in usus aca-
demicos.
Prag 1761, Pruscha.
- 1767 6. Institutiones polemicae in usum auditorum concin-
natae.
Prag 1767, Pruscha, 482 S.

Franz (Franciscus) WernerA. Biographische Angaben

- 7.6.1718 geboren in Wien
- 1734 Ordenseintritt
13 Jahre Lehrtätigkeit der Grammatik,
Dichtkunst, Philosophie und Dogmatik
- 1754 lehrt in Prag
- 4.2.1758 gestorben in Olmütz

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1754.
2. J.G.Meusel, Lexikon, Bd. 15, S.22.
3. Wurzbach, Bd.55, S.96.

B. Personalbibliographie

- 1753 1. Philosophia rationis opera et studio F.W.
Prag 1753, Acad.
- 1756 2. Tractatus theologicus de Angelis.
Olmütz 1756, (Wurzbach)
3. De legibus.
Olmütz 1756, (Wurzbach)
4. Francisci Werneris S. J. Presbyteri de Jure et
Justitia Tractatus.
Olmütz 1756, Hirnle, 474 S.

Franz Paula C a r d e l lA. Biographische Angaben

- 1717 geboren in Prag
 Studium und Ordenseintritt
 Beichtvater zu Loreto
 Lehrer des Königlichen Infanten in Neapel
- 6.1.1768 gestorben in Trient, auf der Rückreise
 von Neapel

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1755.
2. Poggendorff, Bd.1, Sp.377.

B. Personalbibliographie

- 1746 1. Divus Franciscus Salesius Episcopus Genevensium
 Ex Tertio Ordine Sancti Francisci de Paula Cardell.
 Prag 1746, Univ., 8 S.
- 1750 2. Vis attractiva magnetis scholastica methodo per-
 tractata opera ac studio P.F. de Paula Cardell.
 Olmütz 1750, Hirnle, 106 S., 1 Tafel.
3. Opusculum philosophicum de attractione magnetis.
 Olmütz 1750, (Poggendorff)

Karl C a r d e l lA. Biographische Angaben

- 1719 geboren in Prag
 Studium und Ordenseintritt
- 1755 Lehrer der Humaniora und Philosophie in
 Prag
- 27.7.1757 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1755.
2. Poggendorff, Bd.1, Sp.377.

Karl Cardell

B. Personalbibliographie

- 1756 1. Assertiones Physicae speciales, notis, animadversionibus, acholis, corollariis et phaenomenis illustratae.
Olmütz 1756, (Poggendorff)

Josef (Joseph, Josepho) C o n r a d iA. Biographische Angaben

- 1764 gestorben
Keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1755.

B. Personalbibliographie

- 1758 1. Commentarius in libros Paralipomenon et reliquos usque ad Prophetas succinctis explicationibus sensum literalem et praecipuum mysticum indicans.
Olmütz 1758, Hirnle, 430 S.
2. Commentarius in Prophetas et II. libros Machabaeorum succinctis explicationibus sensum literalem et praecipuum mysticum indicans.
Olmütz 1758, Hirnle, 370 S.
- 1760 3. Commentarius in Novum Testamentum succinctis explicationibus sensum literalem et praecipuum mysticum indicans.
Olmütz 1760, Hirnle.
- 1761 4. Tractatus theologicus de Opere sex dierum Angelis, Actibus Humanis et Beatitudine.
Olmütz 1761, Hirnle, 357 S.
- 1762 5. Tractatus theologicus de Gratia, Justificatione et Merito.
Olmütz 1762, Hirnle, 462 S.
- 1763 6. De Immaculata Beatissimae Virginis Mariae Conceptione Oratio.
Prag (nicht nach 1763), Acad., 9 S.
7. Tractatus theologicus de Fide, Spe et Charitate.
Olmütz 1763, Hirnle, 446 S.

Kaspar (Casparo) S a g n e rA. Biographische Angaben

- 9.5.1721 geboren in Neumark/Schlesien
 1737 Ordenseintritt
 10 Jahre Lehrer der Grammatik und Mathematik
 1747 lehrt Mathematik am königlichen Kollegium
 in Madrid
 1752 Rückkehr nach Prag, 4 Jahre Dekan der phil.
 Fakultät, Doktor der Theologie,
 Präses des Seminars bei St. Wenzel in Prag
 10.1.1781 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1755.
2. De Luca, Bd.1, S.76.
3. Lichtenberg, Magazin für das Neueste aus der Physik, Bd.1.
4. J.G.Meusel, Lexikon, Bd.12, S.14.
5. F.M.Pelzel, S.244.
6. Poggendorff, Bd.2, Sp.734.
7. Wurzbach, Bd.28, S.71.

B. Personalbibliographie

- 1755 1. De ortu stratorum telluris et ratione qua corpora
 marina in loca mediterranea translata sint,
 commentatio in conventu literario philosophico
 mense Junico lecta.
 Prag 1755, Kirchner, 56 S.
2. Institutiones philosophicas ex probatis Veterum
 Recentiorumque sententiis adornatae in usum suorum
 dominorum auditorum.
 Prag 1755-56, Acad., 3 Teile.
 Prag 1762-68, Univ., I Logica 1762; II Ontologia
 o.J.; III Physica 1768:
 IV Physica specialis 1764,
 408 S.;
 Prag 1772-73, Univ., I 1772, 106 S.; III 1773, 467 S.
- 1756 3. Discursus de Terrae motus causa occasione motuum
 similibus anni superioris et labentis MDCCCLVI
 XXX. Martii in conventu literario philosophico lec-
 tus.
 Prag 1756, Kirchner, 52 S.
- 1758 4. Dissertatio de pabulo, seu alimento ignis.
 Prag (1758), Kirchner, 54 S.

Stephan S c h m i d tA. Biographische Angaben

- 30.12.1720 geboren in Jonsdorf/Böhmen
 Studium der Philosophie
- 1739 Ordenseintritt
 Studium der Theologie
 lehrt Grammatik und Mathematik in Prag,
 Olmütz und Brünn
- 1783 gestorben in Brünn

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1755.
2. J.G.Meusel, Lexikon, Bd.7, S.307.
3. F.M.Pelzel, S.241.
4. Poggendorff, Bd.2, Sp.814.
5. Wurzbach, Bd.30, S.313.

B. Personalbibliographie

- 1757 1. Tabulae mathematicae, Matheseos purae et Architectura utrisque principia complectentes in usum auditorum conscriptae.
 Prag 1757, Kirchner, 112 S., 12 Tafeln.
- 1759 2. Positiones mathematicae.
 Prag 1759, Acad., 96 S., 1 Tabelle.
- 1760 3. Ausfuehrliche Beschreibung der Allerhoechster Orten als Gesetzmaessig vorgeschriebenen und im Koenigreich Boehmen neu einzufuehrenden Wiener'schen Maasserey.
 Prag 1760, Klausner, 63 S., 2 Tabellen.
 Wien 1764, Schulz, 62 S., 2 Tabellen.
- 1771 4. Vergleichstafeln der altmährischen Maaße mit der neuösterreichischen, in Mähren gesetzmäßig eingeführten Maaßerey.
 Brünn 1771, (Wurzbach)
- 1773 5. Tentamen ex praelectionibus mathematicis.
 Olmütz 1773, Acad.

Josef (Joseph, Josepho), S t e p l i n gA. Biographische Angaben

- 29.6.1716 geboren in Regensburg

Josef Stepling

- Jesuitenschule in Prag
 Studium der Mathematik (bei Sykora)
 Studium der Philosophie (bei Palecek)
- 1733 Ordenseintritt
 lehrt in Brünn, Olmütz, Glatz und Schweidnitz
 Studium der Mathematik in Prag (bei Mhlwentzl)
- 1743 Studium der Theologie und Priesterweihe
- 1748 Professor der Aristotelischen Philosophie
 Lehrer der Experimentalphysik für Jesuiten
 Bau der Sternwarte
- 1752 Direktor der Philosophischen Fakultät
- 11.7.1778 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1755.
2. Czikan und Gräffer, Bd.5, S.160.
3. De Luca, Bd.1, S.194.
4. F.M.Pelzel, S.227.
5. F.M.Pelzel, Abbildungen, Bd.4, S.164.
6. Poggendorff, Bd.2, Sp.1004.
7. Prochaska, S.402, 405.
8. Tomek, S.325, 329, 336.
9. Wurzbach, Bd.38, S.227.
10. Wydra, Stanislaus; Laudatio funebris.
11. Wydra, Stanislaus; Vita admodum.

B. Personalbibliographie

- 1748 1. Eclipsis Lunae totalis Pragae anno 1748 observatae.
 Prag 1748, (Wurzbach)
- 1751 2. Exercitationes geometrico-analyticae de angulis
 aliisque frustis cylindrorum quorum bases sunt
 sectiones conicae infinitorum generum.
 Prag 1751, Acad., 62 S., 5 Tafeln.
- 1752 3. Observationes baro-scopicae, thermo-scopicae,
 hygrometricae ad annum 1752.
 o.O. 1752, o.V.
- 1754 4. De pluvia lapidea anni MDCCLIII ad Strkow pagum
 Bohemiae ejus causis meditatio.
 Prag 1754, Kirchner, 79 S.
5. Liber secundus Euclidis algebraice demonstrantum
 in usum Matheseos tyronum.
 Prag 1754, (Wurzbach)

Josef Stepling

- 1757 6. *Dissertatio contra insignem superficiei ocenai et marium cum eo communicantium inaequalitatem a cl. Henrico Kühnio, Math. Professore Gedanensi assertam.*
Prag 1757, Acad.
- 1759 7. *Miscellanea philosophica tam mathematica quam physica.*
Prag 1759, Acad., 44 S.
- 1760 8. *Betrachtungen einiger Fragen über Nordlichter.*
Prag 1760, (Wurzbach)
9. *Soliditas et area superficierum frustorum angularium resectorum a cylindris rectis, quorum bases sectiones conicae etiam altiorum generum.*
Dresden 1760, Walter, 70 S., 4 Tafeln.
- 1761 10. *Beantwortung verschiedener Fragen über die Beschaffenheit der Licht-Erscheinung Nachts am 28. Hornungs-Tage und über die Nordlichter.*
Prag 1761, Schneider, 34 S.
11. *Adnotationes in celebrem transitum veneris per discum solis anno labente 6. Junii futurum.*
Prag 1761, (Wurzbach)
- 1763 12. *Miscellaneorum philosophicorum continuatio.*
Prag 1763, Fitzky, 48 S., 1 Tafel.
13. *De terrae motibus quaesita, quibus adnexa est meditatio de causa mutationis thermarum Templi-censium facta prima Novembr. 1755.*
Prag 1763, (Wurzbach)
- 1764 14. *Vergleichstafeln der altböhmisches Maße und deren Preis, mit den neuösterreichischen und deren Preis, auf hohe Verordnung berechnet.*
Prag 1764, (Wurzbach)
15. *Differentiarum minimarum quantitatum variantium calculus directus vulgo differentialis.*
Prag 1764, Schneider, 196 S., 1Tafel.
Prag 1765, Acad., 196 S., 1 Tafel.
- 1774 16. *Tentamen ex praelectionibus mathematicis.*
Prag 1774, Hagen.
Prag 1775, Hagen, 14 S.
- in: *Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen.*
- 1775 1. *Auszug aus seinem Werke, worin der Inhalt und die Fläche einiger von Cylindern auch höherer Grade abgehauenen keil- und klauförmigen Stücke abgehandelt werden.*
Prag 1775, Bd.1.
2. *Beweise einiger Eigenschaften des Neuners.*
Prag 1775, Bd.1, S.141.

Josef Stepling

3. Neigung der Magnetnadel in Prag im Februar 1775.
Prag 1775, Bd.1, S.387.
- 1776 4. Betrachtungen über die Wirkung der Sonne in verschiedenen Breiten.
Prag 1776, Bd.2.
5. Vom Gefrieren des Wassers.
Prag 1776, Bd.2, S.134.
6. Bestimmung der geographischen Länge der Stadt Prag.
Prag 1776, Bd.2, S.44.
- 1777 7. Art, die Größe und Lage der Bahn eines geworfenen schweren Punktes zu bestimmen.
Prag 1777, Bd.3, S.50.
8. Über die ansehnliche Ungleichheit der Oberfläche des Ozeans.
Prag 1777, Bd.3, S.253.
9. Über die elektrischen Ableiter.
Prag 1777, Bd.3, S.284.
10. Beschreibung einer besonderen Saugmaschine.
Prag 1777, Bd.3, S.286.
- 1778 11. Physikalische Abhandlung von der Schwankung der Erdachse.
Prag 1778, Bd.4, S.9,
12. Physikalische Abhandlung von der Abirrung der Gestirne und des Lichtes.
Prag 1778, Bd.4, S.1.
- 1784 13. Anmerkung zur Erläuterung einiger Sätze in den Anfangsgründen der höheren Mathematik des Herrn Küstner.
Prag 1784, Bd.6, S.240.
14. Frage über das Erdbeben.
Prag 1784, Bd.6, S.218.

C. Sachgebiete

Joseph Stepling entwickelte sich aus seinem Selbststudium heraus zu einem fruchtbaren Schriftsteller der Mathematik und Physik, der viele Verbindungen zu anderen naturwissenschaftlichen Gelehrten pflegte. Er hinterließ der Clementinischen Bibliothek eine Schenkung von circa 500 mathematischen Werken bedeutender Schriftsteller. Sein literarischer Nachlaß bestand aus 90 lateinischen Prologen, einer Abhandlung über die Gestalt der Erde, einem Kommentar über Bernouilli's Integralrechnung und einem Werk über die Geometrie der krummen Linien, Mechanik und Astronomie, welches fast wörtlich in "Institutiones philosophicae" Teil 3, seines Schülers Kaspar Sagner auftaucht.

Anton BollA. Biographische Angaben

- 1721 geboren in Prag
 Schriftsteller und Priester S.J.
 Weltgeistlicher und Lehrer der Philosophie
 Pfarrer in Kuczenau/Böhmen
 Domherr in Königgrätz

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1756.
2. De Luca, Bd.1, S.37.
3. J.G.Meusel, Bd.1, S.169.
4. F.M.Pelzel, S.245.
5. Wurzbach, Bd.2, S.29.

B. Personalbibliographie

- 1756 1. Institutiones philosophicae accommodatae usibus academicis.
 Prag 1756, Kirchner, I.Logica et Metaphysica 470 S.
 Prag 1756, Schneider, II.Physica generalis 500 S., 6 T.
 Prag 1760, Acad., I.
 Prag 1766, Kirchner, I.+ II.
 Prag 1767, Kirchner, III.Historia naturalis et Physica specialis.
- 1758 2. Meditatio philosophica de inquirenda veritate.
 Prag 1758, Kirchner, 58 S.
- 1759 3. Institutiones philosophicae activae conscriptae.
 Prag 1759, Schneider, 233 S.
4. Commentatio ethica de prudentia politica.
 Prag 1759, Kirchner, 46 S.
- 1760 5. Dissertatio philosophico de modo propagandi notiones per nervos.
 Prag 1760, (Wurzbach)
- 1761 6. Dissertationes philosophicae in lucem emissae.
 Prag 1761, Acad., 56 S.
7. Dissertatio psychologica de natura animae humanae, eiusdem praecipuis statibus.
 Prag 1761, Acad.,
8. Dissertatio psychologica de libertatis humanae natura et proprietatibus.
 Prag 1761, Acad.
- 1762 9. Dissertatio Philosophica De Argumentis Demonstrantibus Existentiam Dei.
 Prag 1762, Acad., 214 S.

Anton Boll

10. Dissertatio philosophica de aeris proprietatibus et meteoris hypostaticis.
Prag 1762, Schneider, 107 S.
- 1763 11. Dissertatio theoretica de vi corporum.
Prag 1763, Hraba, 72 S.
- 1764 12. Dissertatio philosophica de corporum vi motrice et inertiae.
Prag 1764, Hraba, 52 S.
13. Dissertatio doctrinam Hambergeri de corporum cohaesione theoretice exponens,
Prag 1764, Hraba, 103 S.
- 1765 14. Laudatio Funebris Francisci I. Romanorum Imperatoris.
Prag 1765, Coll., 38 S.
- 1767 15. Dissertationes polemicae in usum Alumnorum Ecclesiasticorum Seminarii Episcopalis Reginae-Hradecenis.
Prag 1767, Hraba, 633 S.

C. Sachgebiete

A. Boll wurde als fruchtbarer philosophischer Schriftsteller bekannt, der sich aber auch mit der Psychologie auseinander setzte. Er muß nach 1767 gestorben sein, da keines seiner Werke als posthumes gekennzeichnet ist.

Joseph L ü t t i n g s h o f f e nLiteratur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1757.

J. Lüttingshoffen wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers geführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Anton P r e i s l e rLiteratur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1757.

A. Preisler wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers geführt. Es waren keine biographischen Angaben aufzufinden.

Anton Preisler

B. Personalbibliographie

- 1763 1. Institutiones theologicae de Poenitentia, Extrema
Unctione Ordine et Matrimonio.
Olmütz 1763, Hirnle, 448 S.

Johann Nepomuk Franz H e r b e r s t e i nA. Biographische Angaben

- 16.10.1723 geboren in Brünn
1741 Ordenseintritt
14 Jahre Lehrtätigkeit in Grammatik und
Weltgeschichte
Lehrer an der Theresianischen Ritterakademie
in Wien
4.7.1766 gestorben

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1758.
2. J.G.Meusel, Bd.5, S.381.
3. F.M.Pelzel, S.249.
4. Wurzbach, Bd.8, S.334.

B. Personalbibliographie

- 1759 1. In vitam S. Aurelii Augustini Hippone Episcopi a
Posidoni Calamensi conscriptam, ejusdemque opera
omnia S. Doctoris Animadversiones historico-chrono-
logicae collectae.
Olmütz 1759, Hirnle, Teil 1.

Johann (Joan, Jan) G i r a n e k (Giraneck, Jiraneck)A. Biographische Angaben

- 5.6.1720 geboren
Magister der Philosophie
Präpekt der lateinischen Schulen in Prag

Johann Giranek

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1759.
2. J.G.Meusel, Bd.2, S.567.
3. F.M.Pelzel, S.242.

B.Personalbibliographie

- 1771 1. De itaminata beatissimae virginis Mariae conceptione oratio.
(Prag) 1771, Coll., 9 S.
- 1781 2. Sacrorum Pulverum Mensis November R.P. Georgii Crucigerii.
Prag 1781, (J.G.Meusel)

August L a n g e rLiteratur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1759.

A. Langer wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Jgnatz J a n o w k aA. Biographische Angaben

1764 gestorben

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1760.

J.Janowka wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine bibliographischen Angaben aufzufinden.

Johann (Joan) T e s s a n e kA. Biographische Angaben

9.12.1728 geboren in Brandeis/Böhmen

Johann Tessanek

- 1739 besucht die Schule in Prag
 1745 Ordenseintritt
 Studium der Philosophie, Mathematik, Physik,
 Astronomie und Theologie
 Priesterweihe
 Professor der Physik an der Prager Hochschule
 2 Jahre Mathematiklehrer in Olmütz
 Rückkehr nach Prag
 Doktor der Theologie
 1773 Professor der höheren Mathematik
 1775 Mitglied der Prager Gesellschaft für Beförderung der Mathematik, vaterländischer Geschichte und Naturkunde.
 1778 Direktor der mathematischen und physikalischen Studien in Prag
 1778 Mitglied der Leipziger Gesellschaft der Wissenschaften
 22.6.1788 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1760.
2. De Luca, Bd.1, S.224.
3. D'Eivert, Zur Culturgeschichte, S.112.
4. Oesterreichisches Morgenblatt, Nr.83.
5. F.M.Pelzel, S.259.
6. Poggendorff, Sp. 1084.
7. Wurzbach, Bd.44, S.26.

B. Personalbibliographie

- 1760 1. Oratio, dum alma sodalitas latina major sub titulo Mariae ab Archangelo Salutatae in Collegio Pragae ad S. Clementem erecta.
 Prag 1760, Schneider, 11 S.
- 1764 2. Sectiones conoidum, genitorum, rotatis circa axem sectionibus conorum.
 Prag 1764, Coll., 9 S., 1 Tafel
3. Exposito sectionis II et III libri I principiorum mathematicorum philosophiae naturalis a clarissimo

Jssaco Newtono.

Prag 1764, Pruscha, 82 S., 3 Tafeln

Prag 1766, Rantzendorff, 40 S.

4. Miscellanea mathematica.

Prag 1764, Schneider, 25 Bl., 1 Tafel

Prag 1769, Acad., 21 Bl., 1 Tafel

- 1767 5. Exposito sectionis IV libri I principiorum mathematicorum philosophiae naturalis a clarissimo Jsacco Newtono.
Prag 1767, Coll., 21 S., 2 Tafeln
- 1770 6. Pertractatio quorundam, modorum quaestiones geometricas resolvendi.
Prag 1770, Coll., 18 Bl., 1 Tafel
- 1771 7. Pertractatio elementorum calculis integralis, discentium bono typis comissa, dum scientiae modorum diversorum aequationes superiorum gradum resolvendi.
Prag 1771, Coll., 61 S., 1 Tafel
8. Exposito legum motus in principiis mathematicis philosophiae naturalis clarissimi Jsaaci Newtoni contentarum et propositionum ex iis proxime erutarum.
Olmütz 1771, Hirnle, 28 S., 1 Tafel
Prag o.J., Schneider, 32 Bl., 2 Tafeln
- 1772 9. Observationes in astronomiam.
Prag 1772, Coll., 48 S., 1 Tafel
- 1774 10. Betrachtung über die arithmetischen Regel zweyer falschen Sätze.
Prag 1774, Schoenfeld, 16 S.
- 1777 11. Beantwortung der in der allgemeinen deutschen Bibliothek enthaltenen Beurtheilung seiner Methoden die Theiler der Zahlen zu suchen, wie auch seiner Betrachtung über die doppelte Regel falsi.
Prag 1777, Normalschule, 26 S.
- 1780 12. Philosophiae naturalis principia mathematica auctore Jsacco Newtono equite aurato, illustrata commentationibus potissimum Joannis Tessanek et quibusdam in locis commentationibus veterioribus clarissimorum Thom. Le Sueur et Fried. Jacquier, ex Gallicana Minorum familia Mathesoeos Professorum aliter propositis.
Prag 1780, Coll., Band I.
Prag 1785, Coll., Band II.
13. Clarissimi viri Jsaaci Newtoni libri I principiorum mathematicorum philosophiae naturalis sectio V exposita.
Prag o.J., Coll., 130 S., 7 Tafeln

14. Pro illibata Dei Matris Mariae conceptione oratio.
Prag o.J., Acad., 10 S.

in: Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen

- 1775 1. Methode die vollkommenen Theiler einer gegebenen Zahl zu finden.
Prag 1775, Bd.1, S.1
2. Erklärung der Methode, kraft welcher die im Werke des Herrn Stepling (Über Cylinder) enthaltenen integralia gefunden werden.
Prag 1775, Bd.1, S.109
3. Betrachtungen über die arithmetische Regel zweier falschen Sätze.
Prag 1775, Bd.1, S.125
- 1776 4. Versuch über einige Stellen in Newton's Principiis.
Prag 1776, Bd.2
- 1777 5. Algebraische Behandlung der XII. Section des I. Buches des großen Werkes Newton's.
Prag 1777, Bd.3, S.29
- 1784 6. Geometrische Betrachtungen.
Prag 1784, Bd.6, S.96.
7. Betrachtungen über eine Stelle der allgemeinen Arithmetik Jsaak Newton's.
Prag 1784, Bd.6, S.364

in: Abhandlungen der böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften.

- 1785 1. Vergleichung der Widerstände einiger fester Körper in flüssigen Zwischenkörpern.
Prag 1785, Bd.1, S.237
- 1786 2. Arithmetische Betrachtungen.
Prag 1786, Bd.2, S.160
3. Einige zur Optik gehörige Aufgaben.
Prag 1786, Bd.2, S.185
- 1787 4. Von einigen Eigenschaften der elliptischen Bewegung der Planeten und Kometen.
Prag 1787, Bd.3, S.153

C. Sachgebiete

J. Tessanek wurde hauptsächlich als theoretischer Physiker und Kommentator der Newton'schen Lehre bekannt. Die Experimentalphysik lehnte er als unter seiner Würde liegend ab und beschäftigte sich auch deshalb nicht mit ihr.

Johann (Joan) K ö r b e rA. Biographische Angaben

- 1719 geboren in Jglau
 Magister der Philosophie
- 1741 Ordenseintritt
 19 Jahre Lehrtätigkeit in Olmütz und Prag
- 15.2.1762 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1761.
2. F.M.Pelzel, S.237.
3. Poggendorff, Sp.1296.
4. Wurzbach, Bd.12, S.238.

B. Personalbibliographie

- 1755 1. Dissertatio mathematica de methodo et ordine in geometria elementari servandis.
 Olmütz 1755, (Wurzbach)
- 1761 2. Dissertatio mechanico-physica de actionibus et effectibus machinarum.
 Prag 1761, Schneider, 19 S., 1 Tafel

Johann Nepomuk P o l a n s k yA. Biographische Angaben

- 7.2.1723 geboren in Brünn
- 1738 Ordenseintritt
 Doktor der Philosophie und der Theologie
- 13.10.1776 gestorben in Olmütz

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1761.
2. J.G.Meusel, Lexikon, Bd.10, S.492.
3. F.M.Pelzel, S.249.
4. Poggendorff, Bd.2, Sp.492.
5. Wurzbach, Bd.23, S.55.

B. Personalbibliographie

- 1754 1. Elementorum algebrae brevis institutio in usum matheseos tyronum.
 Olmütz 1754, (Wurzbach)

- 1755 2. Tentamen Philosophicum II. de Ontologia,
Aethiologia et Cosmologia.
Olmütz 1755, Hirnle
3. De montium origine, dissertatio.
Olmütz 1755, (Wurzbach)
- 1756 4. Dissertatio physica de colorum natura in opacis
corporibus conscripta.
Olmütz 1756, Hirnle, 54 S., 1 Tafel
5. De animabus brutorum, dissertatio.
Olmütz 1756 (Wurzbach)
- 1759 6. Dissertatio de baptismo parvulorum ejusque gratia.
Prag 1759, (Wurzbach)
7. Sacramentum virtus efficiendi gratiam, utrum
communi ecclesiae sensu semper credita, an vero
postremis in conciliis prima asserta fuerit,
dissertatio.
Prag 1759, (Wurzbach)
8. De veneris phasibus.
Prag 1759, (Wurzbach)
- 1761 9. Dissertatio I. physica de primariae iridis ortu
et natura.
Prag 1761, Acad.
10. Dissertatio II physicae de secundariae iridis
ortu et natura.
Prag 1761, Acad.
11. De nonnullis colorum effectibus.
Olmütz 1761, (Wurzbach)
12. De incarnatione.
Olmütz 1761, (Wurzbach)

Wenceslaus Mundt

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1762.

W. Mundt wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Joseph B e r g m a n nA. Biographische Angaben

- 28.12.1723 geboren in Neu-Bidczow/Mähren
 Mathematiklehrer in Prag
 1773 ? Sterbejahr nach Meusel
 1786 ? lebt noch in Prag nach Pelzel

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1763.
2. J.G.Meusel, Das gelehrte Teutschland.
3. Nomina D.D. Philosophia, 1763.
4. F.M.Pelzel, Böhmische Gelehrte.
5. Poggendorff, Bd.1, Sp.151.

B. Personalbibliographie

- 1740 1. Dissertatio de ortu, ac phoenomenis caudae
 cometicae recitata in consessu literario or-
 dinis doctissimi.
 o.O. 1740, o.V., 38 S.
 Prag 1760, (Pelzel)
- 1762 2. De aurora boreali.
 Prag 1762, (Pelzel)
- 1765 3. Lectiones mathematicae quas in usum auditorum
 conscriptit.
 Prag 1765, Pruscha, 240 S., 7 Tafeln
- 1766 4. Propositiones Ex Universa Philosophia.
 Prag 1766, o.V.

Johann (Joan) D i e s b a c hA. Biographische Angaben

- 10.4.1729 geboren in Prag
 Studium in Prag
- 1746 Ordenseintritt
 Studium der Philosophie
- 1751 Unterricht in Olmütz
- 1754 Unterricht in Brünn
- 1760 Unterricht am Theresianum in Wien
- 1763 Doktor der Philosophie in Prag

Johann Diesbach

1767 Doktor der Theologie
 1770 Lehrfach der Dogmatik
 2.12.1792 gestorben (nach Kayser)

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1764.
2. Czikan und Gräffer, Bd.6, S.421.
3. De Luca, Bd.1, S.95.
4. J.G.Meusel, Bd.1, S.330.
5. Nomina D.D. Philosophia 1764.
6. F.M.Pelzel, S.262.
7. Wurzbach, Bd.3, S.288.

B. Personalbibliographie

- | | |
|------|---|
| 1761 | 1. De corporum attributis ad mentem Boscovichii.
Prag 1761, (Wurzbach) |
| 1763 | 2. Lex virium secundum Boscovichium.
Prag 1763, (Wurzbach) |
| 1765 | 3. De Ephemerarum apparitione Pragae Bohemorum
observata.
Prag 1765, (Wurzbach) |
| | 4. Syntagma illustrantissimae familiae comitum de
Kolowrat.
Prag 1767, Diesbach |
| | 5. Pro religionibus catholicis ad ortum sine labe
Oratio.
Prag 1767, Acad., 9 S. |
| | 6. Institutiones Philosophicae de corporum communi-
bus attributis ad mentem Cl. Rogerii Boscovich.
Prag 1767, Diesbach, 102 S. |
| 1770 | 7. Tabularium Boemo-genealogicum Bohuslai Balbini
recognitum et usque ad aetatem nostram continuatum.
Prag 1770, Diesbach |
| | 8. Genealogische Tabellen des durchlauchtigen Hauses
der Fuersten und Grafen von Kaunitz.
Prag 1770, Sagner, 38 S. |
| | 9. Tractatus de fide et charitate.
Prag 1770, (Wurzbach) |
| 1771 | 10. De jure et justitia.
Prag 1771, (Wurzbach) |
| 1772 | 11. Tractatus de angelis et daemonibus.
Prag 1772, (Wurzbach) |
| | 12. Institutiones Theologicae de Legibus Divinis at-
que Humanis in usum Theologiae Auditorum.
Prag 1772, Diesbach, 522 S. |

Johann Diesbach

- 1773 13. Tractatus de actibus humanis.
Prag 1773, (Wurzbach)
- 1787 14. Saezze aus den saemmtlichen Theilen der
Rechtsgelehrtheit.
Prag 1787, Gladky, 9 S.

C. Sachgebiete

J. Diesbach wurde besonders durch seine Predigten, seine dogmatischen Schriften und seine genealogischen Studien bekannt. Sein Hauptwerk ist die erste Dekade der Genealogien der böhmischen Adelsfamilien (Kaunitz, Kinsky, Kolowrat, Lobkowitz, Schafgotsche, Schlick, Sternberg, Salm, Trautmannsdorf, Wrtna). Die zweite Dekade hinterließ er handschriftlich, ebenso eine Abhandlung über die auf dem Fürstenberg'schen Gut Podmokl in Böhmen vorgefundenen Goldmünzen.

Joseph T u r e kLiteratur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1764.
2. Nomina D.D. Philosophia 1764.

J. Turek wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen Angaben aufzufinden.

B. Personalbibliographie

- 1766 1. Propositiones ex Universa Philosophia.
Prag 1766, Acad.

Michael (Michaele) K r a m m e rA. Biographische Angaben

- 26.12.1726 geboren in Kronenburg/Österreich
- 1746 Ordenseintritt
- Doktor der Philosophie
- 5 Jahre Präfekt der Theresianischen Ritterakademie in Wien

Michael Krammer

- Prediger der neuen Stadtpfarrkirche zum
Hl. Nikolaus in Prag
- 1772 gestorben in Prag (nach Poggendorff)
- 1778 gestorben (nach Catalogi Personarum - hand-
schriftl.)
- nach 1781 gestorben (nach Pelzel)

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1765.
2. De Luca, Bd.1, S.28.
3. J.G.Meusel, Bd.2, S.344.
4. Nomina D.D. Philosophia 1765.
5. F.M.Pelzel, S.254.
6. Poggendorff, Sp. 1313.
7. Wurzbach, Bd.13, S.127.

B. Personalbibliographie

- 1765 1. Theoria de lege virium in natura existentium
curva quadam legitima exhibita, ac ad corporum
phaenomena applicata exposita.
Prag 1765, Acad., 47 S.
- 1766 2. Historia Aeneae Silvii de Boemorum origine
commentario illustrata.
Prag 1766, (Wurzbach)
3. Propositiones ex universa philosophia.
Prag 1766, Acad.
- 1767 4. Sacri pulveres mensis decembris ad reliquorum
undenorum R.P. Georgii Crugerii mensium comple-
mentum.
Prag 1767, Diesbach
Prag 1771, Diesbach, 152 S.
- 1772 5. Rede ueber die Guete Gottes in allgemeine Trueb-
salen bey dem feyerlichen Dankfeste.
Prag 1772, Univ., 14 S.
- 1773 6. Lobrede auf den seligen Paulus Buralis v. Arezzo.
Prag 1773, Diesbach, 10 S.
- 1774 7. Sammlung heiliger Reden ueber wichtige Wahrheiten
der sonntaeglichen Evangelien auf das ganze Jahr.
Prag 1774, Mangoldt, I. Bd.
Prag 1767, Mangoldt, II. Bd.
Prag 1780, Neuauflage
- 1776 8. Rede von den herrlichen Vorzuegen der Gotteshaeuser
und von den Pflichten.
Prag 1776, Mangoldt, 32 S.

Michael Krammer

9. Rede von dem himmlischen Segen ueber das Opfer der geistlichen Ordensgeluebbe.
Prag 1776, Mangoldt, 31 S.
- 1778 10. Betrachtungen ueber die Tugenden Jesu Christi in seinem Leiden und Tod.
Prag 1778, Mangoldt, 32 S.
- 1779 11. Sammlung einiger Lob- und Sittenreden, die von verschiedenen Festen, auf verschiedenen Kanzeln zu Prag gesagt worden sind.
Prag 1779, Mangoldt, 424 S.
- 1780 12. Geistliche Anrede an die kaiserlich-königliche Garnision zu Prag gehalten am Kharfreitage den 11. April 1780.
Prag 1780, Diesbach, 14 S.
- 1781 13. Betrachtungen über die Leidensgeschichte Jesu Christi.
Prag 1781, (Wurzbach), 1. Teil

C. Sachgebiete

M. Krammer trat vor allem mit seinen geistlichen Reden an die Öffentlichkeit. Er galt als großer Prediger und wurde durch seine Predigtsammlungen bekannt. Die Angabe von Pelzel, daß er nach 1781 gestorben ist, ist als wahrscheinlich anzunehmen, da keines seiner Werke als posthumes gekennzeichnet ist.

Johann Christoph Seidel

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1765.
2. Nomina D.D. Philosophia 1765.

J.C. Seidel ist in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen Angaben aufzufinden.

B. Personalbibliographie

- 1715 1. Dissertatio critica luci publica data.
(Prag)(1715), o.V., 10 Bl.
- 1740 2. Pro virginis sine labe concepta honoribus oratio.
Prag 1740, Schneider, 10 S.

Wilhelm P u c k e n b e r g e rLiteratur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1767.
2. Nomina D.D. Philosophia 1767.

W. Puckenberger wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Franz (Franciscus) Z e n oA. Biographische Angaben

- | | |
|-----------|--|
| 6.1.1734 | geboren in Olmütz |
| 1749 | Ordenseintritt |
| | lehrt 10 Jahre lang Mathematik in Prag |
| | und Olmütz |
| 1777 | Aufseher der Sternwarte Prag |
| 14.6.1781 | gestorben |

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1767.
2. De Luca, Bd.1, S.280
3. Nomina D.D. Philosophia 1767.
4. F.M.Pelzel, S.268.
5. Poggendorff, Bd.2, Sp.1405.
6. Wurzbach, Bd.59, S.325.

B. Personalbibliographie

- | | |
|------|--|
| 1766 | 1. De glorioso illibatae Dei Genitricis Mariae cultu oratio.
Prag 1766, Schneider, 13 S. |
| 1769 | 2. Elementa algebrae, geometriae ac trigonometricae cum sectionum conicarum compendio.
Prag 1769, Eisenwanger, 136 S., 7 Tafeln |
| 1770 | 3. Untersuchung des bey Reindlitz unweit Aussig zum Anfang gegenwaertigen Jahres 1770 sich ereigneten heftigen Erdbebens, sammt der Entscheidung der wahrscheinlichsten Ursache derselben.
Prag 1770, Hoechenberger, 80 Sl, 1 Karte |
| 1772 | 4. De potissimis, adversus mortis terrores, in Maria praesidiis oratio.
Prag 1772, Hagen |

Franz Zeno

- 1777 5. Moralischer Grundriss der menschlichen Leidenschaften, sammt allgemeinen und kraeftigen Mitteln dieselben in gehoeriger Ordnung und guten Gebrauch zu erhalten.
Prag 1777; Klauser, 247 S.
- 1779 6. Achttaegige Ignatianische geistliche Uebungen zum Gebrauch der Klosterfrauen des Ordens der Annusiaten Zoelestinen.
Prag 1779, Normalschule, 218 S.

Johann J r o w s k yA. Biographische Angaben

- 26.11.1731 geboren in Krummau/Böhmen
Magister der Philosophie
Doktor der Theologie in Prag
- 1773 Professor der Moraltheologie und
Praeses Majorum im Seminar St. Wenzel
in Prag

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1768.
2. J.G.Meusel, Bd.3, S.556.
3. Nomina D.D. Philosophia 1768.
4. F.M.Pelzel, S.265.

B. Personalbibliographie

- 1769 1. Tentamen philosophicum ex praelectionibus
physicis reverendi, ac doctissimi P.J.J..
Prag 1769, Univ.
- 1771 2. Cultus S. Jgnatii de Loyola, fundatoris S.J.,
in gratiam studiosae juventutis typis datus.
Prag 1771, (Meusel)
- 1772 3. De Dei Matre Maria sine pacato concepta.
Prag 1772, (Meusel)
- 1775 4. Oratio funebris dum Alma Sodalitas Latina Major
Matris Dei Mariae ab Archangelo Salutatae iusta
funebria et sacra anniversaria.
Prag 1775, Hagen, 16 S.

Johann Jrowsky

- 1777 5. Cultus sanctissimi Cordis Jesu, in gratiam pietatis studiosorum typis datus. Prag 1777, (Meusel)
- 1780 6. Verehrung des allerheiligsten Herzen Jesu durch neun Tage, zur Aufmunterung andächtiger Verehrer. Prag 1780, (Meusel)
- 1782 7. Oratio pro piis sodalium manibus, dum alma sodalitas latina major matris dei mariae. Prag 1782, Gerzabek, 22 S.

Dominik (Dominicus) A z z o n i

A. Biographische Angaben

8.1.1728 geboren

Es waren keine weiteren Angaben aufzufinden.

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1769.
2. Kayser's Bücherlexikon, Bd.1, S.133.
3. Nomina D.D. Philosophia 1769.
4. F.M.Pelzel, S.258.

B. Personalbibliographie

- 1760 1. In P. Virgilii Maronis Aeneida animadversiones. Prag 1760, (Kayser)
- 1766 2. Rogeri Boscovich dissertatio de turbine. Prag 1766, (Meusel)(aus dem Italienischen)
- 1771 3. Propositiones polemicae adversum recentiores cum primis heterodoxos, propugnatae, in usum theologiae polemicae auditorum. Prag 1771, Acad., 771 S.
- 1772 4. Controversiae fidei. Pars I-IV. Wien 1772, (Kayser)

Karl (Carolus) J o h n (Iohn)

A. Biographische Angaben

29.1.1736 geboren in Brüx/Böhmen

Karl John

1753	Ordenseintritt Doktor der Philosophie Professor der Philosophie in Prag
1773	Seelsorger
1776	Dechant in Brůx
1781	Titular-Domherr in Königgrätz
1786	lebt noch

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1769.
2. De Luca, Bd.1, S.213.
3. J.G.Meusel, Bd.2, S.228.
4. Nomina D.D. Philosophia 1769.
5. F.M.Pelzel, S.272.
6. Wurzbach, Bd.10, S.245.

B. Personalbibliographie

- 1772 1. Institutiones philosophicae activae, quas in
usum suorum conscripsit.
Prag 1772, Hagen, 499 S.

Johann (Joan, Jan) Z a h o r z a n s k y (Zahoransky)Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1769.
2. Nomina D.D. Philosophia 1769.

J. Zahorzansky wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen Angaben aufzufinden.

B. Personalbibliographie

- 1768 1. De laudibus divi Patricii Hiberniae apostoli oratio.
Prag 1768, Acad., 11 S.
- 1770 2. Assertiones philosophicae ex praelectionibus.
(Prag) 1770, o.V., 7 S.

Franz (Franciscus) P o h lLiteratur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1771.
2. Nomina D.D. Philosophia 1771.

F. Pohl wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Franz (Franciscus) B u t t s c h e c kLiteratur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1772.

F. Buttscheck wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Johann (Joan) D r e y h a u s e nLiteratur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1772.

J. Dreyhausen wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen Angaben aufzufinden.

B. Personalbibliographie

- 1731 — 1. Factum est in Coelo / Silentium / Sive / Sancti / Martyris Dei / Joannis / Nepomuceni / Invictum / Silentium / Benedicti XIII / Sacra Apotheosis / Coeli Civitate Donatum /.
Olmütz 1731, Acad., 4 S.
- 1743 2. Der Ehrlich und Redlich Seine Hundertfaeltige Frucht bringende Weinstock.
Prag 1743, Coll., 5 S.

Joseph H e b e n s t r e i t von Streitenfeld (Streittenfeld)A. Biographische Angaben

1744 geboren in Augsburg
 Jesuit
 nach 1773 Lehrer zu Prag

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1772.
2. De Luca, Bd.1, S.172.
3. Wurzbach, Bd.8, S.182.

B. Personalbibliographie

- 1770 1. II. Tentamen ex Praelectionibus Instit. Moraliū.
 Prag 1770, o.V.
- 1774 2. Einige Ausarbeitungen seiner Schüler.
 Prag 1774, (Wurzbach)
- 1775 3. Abhandlung von rednerischen Ausdrücken.
 Prag 1775, (Wurzbach)

Nikolaus K r e b sA. Biographische Angaben

4.12.1728 geboren in Teschen
 Schulbesuch in Teschen und Olmütz

1748 Ordenseintritt
 Studium der Theologie
 Lehrtätigkeit in Teschen, Olmütz und Prag

1768 Rektor des Ordenscollegiums in Teschen

1770 Aufsicht über Naturalien- und Kunstkabinet
 am Prager Clementinum
 Gymnasialpräfekt in Neuhaus
 Direktor des Seminars

1773 Direktor der Hauptschule in Neuhaus

6.11.1796 gestorben in Neuhaus

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1772.
2. Schernik, Nachrichten von Schriftstellern, S. 105.
3. Wurzbach, Bd. 13, S. 172.

N. Krebs zeichnete sich durch seine Initiative bei der Gründung des Naturalien- und Kunstkabinetts am Clementinum aus. Es waren keine bibliographischen Angaben aufzufinden.

Wenzel (Wenceslaus) L a c h a t s c hLiteratur und Quellen

1. Catálogo Personarum 1772.

W. Lachatsch wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers geführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Peter (Petrus) C h l a d e kA. Biographische Angaben

- | | |
|------------|--|
| 19.10.1735 | geboren in Klattau/Böhmen |
| | Lehrer in Olmütz und Prag |
| 1773 | Professor der Physik in Prag |
| | Kanonikus an der Kathedrale St. Joseph |
| | in Livland |
| 1788 | Dechant in Ziebrak |

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1773.
2. Elsenwanger, Titularkalender 1773.
3. Poggendorff, Bd. 1, Sp. 438.

B. Personalbibliographie

- | | |
|------|---|
| 1772 | 1. Institutiones philosophicae ex probatis veterum, recentiorumque sententiis adornatae in usum suorum dominorum auditorum.
Prag 1772, Acad. |
|------|---|

Peter Chladek

- 1780 2. Dissertatio isagogica in physicam dogmaticam
de inquisitione naturae corporum.
Prag 1780, (Poggendorff)
Prag 1781, Normalschule-Hagen, 29 S.

Franz (Franciscus) Schirmer

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1773.

F. Schirmer wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers geführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Joseph Walenta (Valenta)

A. Biographische Angaben

- | | |
|-----------|---------------------------------|
| 31.3.1739 | geboren in Brünn |
| 1755 | Ordenseintritt |
| 1767 | Priesterweihe in Prag |
| 1769-1773 | Lehrtätigkeit |
| 1774 | Professor der Rhetorik in Brünn |
| 1806 | Ruhestand in Wien |
| 1808 | Rückkehr nach Brünn |
| 1815 | noch lebend |

Literatur und Quellen

1. Catalogi Personarum 1773.
2. Czikkann, Die lebenden Schriftsteller, S.189.
3. Elsenwanger, Titularkalender 1773.
4. Wurzbach, Bd.49, S.213.

B. Personalbibliographie

- 1793 1. Verhoer, Urtheil und Todt Marien Antoniens,
Koenigin von Frankreich.
Prag 1793, o.V., 14 S.

Joeseph Walenta

- 1802 2. Fromme Gedanken und kurze Betrachtungen vom
 Leiden und Tode Jesu.
 Brünn 1802, (Wurzbach)

Joseph Jgnatz B u t s c h e k (Buček) Ritter von Heraltitz

A. Biographische Angaben

- 6.5.1741 geboren in Freiberg/Prerau
 Studium der Philosophie in Olmütz
 Studium der Rechtswissenschaft in Wien
1766 Lehrstuhl der politischen Wissenschaft Prag
1772 Ernennung zum königlichen Rat
1775 Lehrstuhl der Landwirtschaft und der Zensur
 aller politischen in- und ausländischen
 Schriften
1807 Ruhestand
1810 Erhebung in den erblichen Ritterstand
26.3.1821 gestorben

Literatur und Quellen

1. De Luca, Bd.1, S.53.
2. Elsenwanger, Titularkalender 1774.
3. J.G.Meusel, Bd.1, S.241.
4. Wurzbach, Bd.2, S.218.

B. Personalbibliographie

- 1765 1. Von Verbrechen und Strafen.
 Aus dem Italienischen.
 Prag 1765, (Wurzbach)
- 1766 2. Versuch über die Absichten der Landesregierung
 bei Leitung der Landwirtschaft.
 Übersetzung einer Schrift von Beccaria.
 Prag 1766, (Wurzbach)
- 1778 3. Abhandlung von der Polizei überhaupt und wie die
 eigentlichen Polizeigeschäfte von gerichtlichen
 und anderen öffentlichen Verrichtungen unterschie-
 den sind.
 Prag 1778, (Wurzbach)
4. Grundriss der Forstwissenschaft.
 Prag o.J., (Wurzbach)

Joseph Butschek

5. Geschichte und Betrachtungen über das böhmische alte und neue Finanzwesen.
Prag o.J., (Wurzbach)

C. Sachgebiete

J.J. Butschek wurde besonders als Rechtsgelehrter seiner Zeit bekannt. Er hinterließ mehrere anonyme Schriften über Staatswirtschaft und Landeskultur sowie einen handschriftlichen Nachlass.

Franz Lothar E h e m a n t

A. Biographische Angaben

- | | |
|------------|--|
| 21.11.1748 | geboren in Lobes/Böhmen |
| | Studium und Lehrtätigkeit |
| 1774 | lehrt Geschichte und Literatur in Prag |
| 26.10.1782 | gestorben in Prag |

Literatur und Quellen

1. Czikan und Gräffer, Bd.2, S.25.
2. Dlabacz, Künstlerlexikon, Bd.1, Sp.362.
3. Elsenwanger, Titularkalender 1775.
4. Riegger, Archiv, Heft 4, S.188.
5. Wurzbach, Bd.4, S.6.

B. Personalbibliographie

- | | |
|------|---|
| 1771 | 1. Beschreibung der böhmischen Kunstsachen, die in der Prager Metropolitankirche zu sehen sind.
in: Titularkalender 1771-78.
Prag 1771-78, Elsenwanger. |
| 1779 | 2. Zur Kunstgeschichte Böhmens.
in: Dobrowsky's Böhmisches Literatur auf das Jahr 1779
Prag 1779, III. Stück, S.205 |
| 1781 | 3. Beschreibung böhmischer Kunstsachen.
in: Kalender 1782, Prag 1781, Normalschule |
| 1782 | 4. Beschreibung der Hauptstadt Prag und übrige Städte Böhmens in Rücksicht der Künste.
in: Chronik von Böhmen vom Jahre 1530-1780
nebst Beschreibung der Städte.
Prag 1782, Schönfeld. |

C. Sachgebiete

F.L.Ehemant ist Kunstforscher und als solcher wird er besonders durch seine Entdeckung der ältesten böhmischen Ölgemälde in Schloss Karlstein bekannt.

Franz Leonhard H e r g e tLiteratur und Quellen

1. Elsenwanger, Titularkalender 1775.

F.L.Herget wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

Augustin H e r zLiteratur und Quellen

1. Elsenwanger, Titularkalender 1775.

B. Personalbibliographie

- 1775 1. Tentamen ex Philosophia Coram Domino Carolo
 Henrico Seibt.
 Prag 1775, Schönfeld, 16 S.

Jgnaz C o r n o v aA. Biographische Angaben

- | | |
|-----------|---|
| 25.7.1740 | geboren in Prag |
| | Schulzeit im Clementinum |
| 1759 | Ordenseintritt |
| | Studium in Olmütz |
| 1770 | Priester |
| | Professor der Grammatik in Olmütz |
| | Professor der Poesie in Komotau |
| 1773 | Professor der griechischen Sprache in Klattau |

Jgnaz Cornova

1774-1794 Professor der allgemeinen Geschichte
 25.7.1822 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Abhandlungen der königl. böhm. Gesellschaft, Bd.8, S.25-53.
2. Czikkann und Gräffer, Bd.1, S.603.
3. De Luca, Bd.1, S.74.
4. Elsenwanger, Titularkalender 1776,
5. J.G.Meusel, Bd.1, S.286.
6. Meyer, Conversationslexikon, Bd.7, S.107.
7. F.M.Pelzel, S.280.
8. Wurzbach, Bd.3, S.8.

B. Personalbibliographie

- | | |
|------|---|
| 1775 | 1. Gedichte.
Prag 1775, Gerle, 142 S. |
| 1777 | 2. Die Helden Österreichs besungen in Kriegsliedern.
Prag 1777, Normalschule, 232 S. |
| | 3. Henriette von Blumenau, oder die Liebe aus Dankbarkeit.
Ein rührendes Lustspiel in fünf Aufzügen.
Prag 1777, Gerle, 122 S. |
| 1779 | 4. Der junge Menschenfreund.
Ein Lustspiel in fünf Aufzügen.
Prag 1779, Haase, 130 S. |
| 1780 | 5. Das Fest der Fürstenliebe.
Bey der Errichtung der Vaterländischen Legion.
Prag 1780, Schönfeld, 43 S. |
| 1783 | 6. An Böhmens junge Bürger.
Ein Gedicht in vier Gesängen.
Prag und Wien 1783, Schönfeld, 103 S. |
| 1784 | 7. Betbuch für Freymaurer der hochwürdigsten Provinzialloge von Böhmen und allen Freymaurern dieses Sprengels.
Prag 1784, Schönfeld, 292 S. |
| 1785 | 8. Geschichte des Waiseninstituts zum heiligen Johann dem Täufer in Prag.
Prag 1785, o.V., 118 S., 1 Kupfer |
| 1786 | 9. Die liebevolle Stiefmutter, Ein Lustspiel in fünf Aufzügen vom Verfasser des jungen Menschenfreundes.
Prag und Wien 1786, Schönfeld, 137 S. |
| 1792 | 10. Paul Stransky's Staat von Böhmen übersetzt, bearbeitet und ergänzt.
Prag 1792-1803 |

- 1793 11. Kurze Übersicht der merkwürdigen Empörung in Böhmen und ihre Folgen. Ein Gegengift wider den Fortschrittstaumel.
Prag 1793, Calve, 41 S.
- 1796 12. Briefe an einen Liebhaber der vaterländischen Geschichte.
Erstes Bändchen. Geschichte Böhmens unter dem Przemislischen Herrscherstamm.
Prag 1796, Calve, 286 S.
Zweytes Bändchen. Geschichte Böhmens unter den Lützelburgern.
Prag 1797, Calve, 310 S.
Drittes Bändchen. Geschichte Böhmens unter Königen aus verschiedenen Häusern.
Prag 1797, Calve, 366 S.
- 1798 13. Der zweyte Punische Krieg nach Livius.
Prag 1798, Calve, 587 S.
- 1799 14. Unterhaltungen mit jungen Freunden der Vaterlandsgeschichte.
Bd.1. Geschichte Böhmens und seiner Österreichischen Könige von Ferdinand I. Regierungsantritt bis zum Kaiser Mathias Tod.
Prag 1799, Calve, 308 S.
Bd.4. Geschichte Böhmens im 18. Jahrhundert.
Prag 1803, Calve, 337 S.
- 1801 15. Francisco II Augusto terris dato festum diem quum ageret Alma Carolo-Ferdinandaea Ab Academiae rectore Joanne Nepomuceno Nobile de Vidnet iuris publici factum est.
Prag 1801, Diesbach, 31 S.
16. De rebus Sueco Pragam obsidente gestis commentariolus.
Prag 1801, (Wurzbach)
17. Leben Josephs des Zweytem.
Prag 1801, Calve, 614 S.
- 1802 18. Beschreibung des Einzugs Kaiser Ferdinands I. in die Hauptstadt Prag den 8ten November 1558.
Aus dem Lateinischen übersetzt und mit Bemerkungen begleitet.
Prag 1802, o.V.
- 1804 19. Die Jesuiten als Gymnasiallehrer, in freundschaftlichen Briefen an den Grafen von Lazansky.
Prag 1804, Calve, 159 S.
- 1805 20. Die Erbverbrüderung der Häuser Böhmischlützelburg und Österreich-Habsburg. Ein Denkmal der völkerbeglückenden Weisheit Karls IV.
Prag 1805, Haase, 40 S.

Jgnaz Cornova

- 1808 21. Der große Böhme Bohuslav von Lobkowicz und Hessenstein, nach seinen eigenen Schriften geschildert.
Prag 1808, Calve, 481 S.
- 1813 22. Jaroslav von Sternberg, der Sieger der Tartaren.
Prag 1813, Calve, 82 S.
- 1814 23. Das Nöthigste aus der Alten Geschichte für junge Leser.
Prag 1814, Calve, Bd.1, 220 S.
Prag 1814, Calve, Bd.2, 201 S.
8 Bände
- 1818 24. Lebensgeschichte Johann Karls Grafen Krakowsky von Kolowrat.
Prag 1818, Haase, 75 S.
25. Über die Pflicht für die hinterlassenen Kinder und Brüder zu sorgen und über die Art und Mittel dieser Pflicht nachzukommen.
o.O., o.J., o.V., 33 S.

C. Sachgebiete

J.Cornova widmete sich besonders der böhmischen Geschichte und Literatur. Außerdem schrieb er etliche Lustspiele und Gelegenheitsgedichte. Sein bedeutendstes Werk ist die siebenbändige Übersetzung von Stransky's "Staat von Böhmen".

Franz Expedit Edler von SchoenfeldA. Biographische Angaben

- | | |
|----------|------------------------------------|
| 7.3.1745 | geboren in Prag |
| 1760 | Ordenseintritt |
| 1763 | Doktor der Philosophie |
| 1768 | Doktor der Mathematik |
| 1773 | Doktor der Theologie |
| | Professor der Dichtkunst in Prag |
| 1779 | Dechant in Reichsstadt/Bunzlau |
| | Ehrendomherr des Stiftes Biben |
| | Hofrat des Herzogs von Zweybrücken |

Literatur und Quellen

1. De Luca, Bd.1, S.105.

2. Elsenwanger, Titularkalender 1776.
3. Wurzbach, Bd.31, S.149.

B. Personalbibliographie

- 1770 1. Von den gegenseitigen Hauptpflichten des geistlichen und weltlichen Standes.
Prag 1770, Schönfeld, 27 S.
2. De amore et veritate amoris seu peculiaribus S. Joannis Evangelistae ornamentis.
Prag 1770, (Wurzbach)
- 1771 3. De soliditate et sublimitate scriptorum S. Joannis Evangelistae.
Prag 1771, (Wurzbach)
4. Auf die Reise Joseph's II gesungen im Herbst.
Prag 1771, (Wurzbach)
- 1772 5. Laudatio dilecti Jesu discipuli ad mores vitae Apostolicae Sectatorum applicata.
Prag 1772, (Wurzbach)
6. De S. Thomae Aquinatis fervore in discendo et in docendo ardore.
Prag 1772, (Wurzbach)
7. Der Tod Oskar's, des Sohnes Karath's; aus dem Lateinischen des Herrn Denis.
Prag 1772, (Wurzbach)
- 1773 8. De sincera S.S. Petri et Pauli Apostolorum imitatione.
Prag 1773, (Wurzbach)
- 1774 9. De ratione, atque auctoritate, quibus religiosa de sancto B.M.V. ortu sententia innititur basilica P.P. Hypernorum, orationem dixit Nobilis a Schoenfeld.
Prag 1774, o.V., 17 F.
10. De gloria, quam S. Joannes N. Religioni procuravit, et quam Religio tribuit S. Joanni, orationem dixit.
Prag 1774, Schoenfeld, 18 F.
11. De admiranda rationis et auctoritatis consensione in tuendo B.V.M. ortu intemerato.
Prag 1774, (Wurzbach)
- 1775 12. De catholico Sanctorum cultu.
Prag 1775, (Wurzbach)
13. Einige Übersetzungen von Schülern der Dichtkunst an der Hochschule zu Prag. Hrsg., als sie zum erstenmal öffentlich geprüft wurden im Jahre 1775.
Prag 1775, Schönfeld.

Franz Schoenfeld

14. Als Joesph seine Streiter bei Prag prüfte.
Prag 1775, (Wurzbach)
15. An den Oberdruiden Böhmens.
Prag 1775, (Wurzbach)
- 1777 16. Quantum pia sententia de sancto B.V.M. ortu
jurando juri praestat argumentum et quantum pia
sententiae robur addat jus juandum.
Prag 1777, (Wurzbach)
Prag 1779, Schoenfeld, 21 S.
- 1778 17. Oratio de consensione Universitatis Pragenae
Ecclesiae Metropolitana in ornando S. Joanne N.
Prag 1778, (Wurzbach)
18. An den Lenker der Weisen Oesterreichs.
Prag 1778, (Wurzbach)
- 1779 19. An den Jüngerer Freyherrn von Schönewitz, ein
Gesang.
Prag 1779, (Wurzbach)
20. Rede von den Hauptabsichten der Wohltäeter, und
von der Verbindlichkeit der Pflegekinder des Hau-
ses der armen Waysen zu St. Johann dem Täufer.
Prag 1779, Schönfeld, 20 S.
21. Von dem Einflusse der guten und bösen Geister
auf den Menschen.
Prag 1779, (Wurzbach)
22. Zergliederung der epischen Gedichte Homer's,
Virgil's, Klopstock's.
Prag 1779, (Wurzbach)
- 1780 23. Katholische Gebete und Gesänge zum Gebrauche der
Reichstädter Kirchenkinder.
Prag 1780, (Wurzbach)
- 1782 24. Rede von den kaiserlichen Toleranzbefehlen in
Bohmen.
Prag und Wien 1782, Schönfeld, 23 S.
- 1783 25. Die h. Monica, als eine gute Mutter vorgestellt.
Prag 1783, (Wurzbach)
26. Religio catholica ferventer est praedicanda,
propugnanda est prudenter, velut illam praedicavit
et propugnavit Nepomucenus. Oratio.
Prag 1783, Schönfeld, 20 S.
27. Die sogenannte Lauretanische Litaney erklärt.
Prag 1783, (Wurzbach)
28. Die katholische Religion soll mit Eifer gepredigt
und mit Bescheidenheit vertheidigt werden, so wie
sie Johann von Nepomuk predigte und vertheidigte.
Ein Buch, lateinisch gehalten zu Prag. Ins Deutsche

Franz Schoenfeld

uebersetzt vom Verfasser selbst.
Prag und Wien 1783, Schönfeld, 22 S.

C. Sachgebiete

F.E.E.v.Schoenfeld's Werke beschäftigen sich hauptsächlich mit der Theologie und ihrer Beziehung zur Umwelt. Im Alter stand er im Ruf eines "Schöngeistes".

Anton S t r n a d t

A. Biographische Angaben

14.8.1746	geboren in Nachod/Böhmen (nach Wurzbach)
10.8.1747	geboren (nach Pelzel)
	Gymnasium Königgrätz
1763	Ordenseintritt
	Grammatiklehrer
	Studium der Mathematik bei Tessanek
1774	Adjunkt an der Sternwarte in Prag
1778	a.o. Professor der Mathematik und Geographie
1781	Direktor der Sternwarte und Professor der praktischen Astronomie
1792	Dekan der philosophischen Fakultät
1795	Rektor der Prager Hochschule
23.9.1799	gestorben in Sazena/Zlonitz

Literatur und Quellen

1. Abhandlungen der königl. böhm. Gesellschaft, Bd.1, S.42-50.
2. Allgemeiner literarischer Anzeiger, 1800, S.759 u.f.
3. Czikan und Gräffer, Bd.5, S.222.
4. De Luca, Bd.2, S.207.
5. Elsenwanger, Titularkalender 1779.
6. F.M.Pelzel, S.291.
7. Poggendorff, Bd.2, Sp.1028.
8. Wurzbach, Bd.40, S.49.

B. Personalbibliographie

- 1781 1. De divi Joannis Nepomuceni gloria, quam sibi loquendo et tacendo procuravit.
Prag 1781, Hagen, 8 S.

- 1782 2. Oratio de S. Joanne Nepomuceno.
Prag 1782, (Wurzbach)
- 1783 3. Inauguralrede vom Nutzen der Sternkunde in einer
oeffentlichen Versammlung der Mitglieder der
hohen Schule zu Prag im grossen karolinischen
Hoersaale.
Prag 1783, Schönfeld, 83 S., 1 Tafel
- 1788 4. Physikalischer Witterungskalender,
herausgegeben von Prof. Strnad.
Prag 1788, Normalschule, 152 S.
- 1789 5. Physikalisches Taschenbuch auf das Jahr 1789
fuer Freunde der Oekonomie und Witterungskunde.
Prag 1789, Normalschule, 183 S.
- 1790 6. Chronologisches Verzeichnis der Naturbegebenheiten
im Königreich Böhmen vom Jahre Christ 633 bis 1700.
Prag 1790, Herrle, 235 S.
- 1791 7. Kurze Beschreibung, Erkläerung und Abbildung der
am 17ten Maymonats 1790 erschienenen Nebensonnen.
Prag 1790, o.V., 14 S., 1 Tabelle
- 1791 8. Beschreibung der berühmten Uhr- und Kunstwerke am
Altstaedter Rathhause und auf der koeniglichen
Sternwarte zu Prag.
Prag 1791, Walther, 56 S., 2 Kupfer
- 1794 9. Gedanken ueber die schoenen und soliden Wissen-
schaftem. Ein Auszug aus Herrn Prof. Lamberts
hinterlassenen Werken, den jetzigen Schoendenkern
gewidmet.
Dresden 1794, Waltherische Büchh., 54 S.
- 1795 10. Neu eingerichteter Wirtschaftskalender fuer
das Jahr 1796 (-1800)
Prag 1795 (-1799), Normalschule
- 1796 11. Postrema allocutio quam dixit Antonius Strnad,
quum Josephus de Bretfeld rector magnificus
secundo renuntiaretur.
Prag 1796, Herrle, 14 S.
- 1796 12. Vota ad Deum celeberrimae Universitatis Carolo-
Ferdinandae Pragensis pro Francisco II Augusto,
Pio, felice dicta in Basilica Teynensi.
Prag 1796, Diesbach, 12 S.

In Sammelwerken:

- in: Abhandlung einer Privatgesellschaft in Böhmen
 Meterologische Beobachtungen.
 Band I-IV, 1774-1784.
- Astronomische Beobachtungen des oberen Sonnenran-
 des, daraus gezogene Polhöhe der Prager Sternwarte.
 Band III, 1781.

- in: Wiener und Berliner Ephemeriden
Observationes astronomicae.
1777, 1778, 1786.
- in: Ephemerides Societatis meteorologicae Palat.
Observationes meteorologicae ab anno 1781 et 1783
Tom I, II, III.
- in: Bode's Astronomischen Jahrbuch
Beobachtungen verschiedener Verfinsterungen der
Jupiter-Trabanten und des Durchganges des Mercur
im Jahre 1782.
1782, S.173.
Beobachtungen verschiedener Verfinsterungen der
Jupiter-Trabanten in den Jahren 1783, 1784, 1785.
1789, S.155.
Beobachtung eines Durchgangs des Mercur am 4. Mai 1786
und der Sonnenfinsterniss vom 15. Juni 1787.
1790, S.230.
Untersuchung der geographischen Lage von Prag.
Beobachtung der Sonnenfinsterniss am 4. Juni 1788.
1791, S.184.
Astronomische Beobachtung in Prag angestellt.
1794, S.139.
- in: Schriften der böhmischen Gesellschaft der Wissen-
schaften.
Astronomisch-meteorologische Abhandlung über einige
Gegenstände der Meteorologie nebst dem Entwurf der
stündlichen Barometer-Beobachtungen auf das Jahr 1785
1785.
Meteorologische Beobachtungen über die Ebbe und
Fluth.
1785.
Berichtigung der geographischen Länge von Prag.
1786.
Beobachtungen der Sonnenfinsterniss am 4. Juni 1788.
1788.
- in: Neue Abh. der königlich-böhmischen Ges. der Wissen-
schaften.
Meteorologische Resultate der in Prag und einigen
anderen Orten in Böhmen gemachten Luftbeobachtungen
und andere Erscheinungen.
1791, Bd.1, S.235.
Resultate der in Prag und einigen anderen Orten
in Böhmen 1790, 1791, 1792, 1793 gemachten meteorolo-
gischen Beobachtungen.
1795, Bd. II.

Anton Strnadt

- in: Mayer's Sammlung physikalischer Aufsätze.
 Ueber die verschiedenen Grade von Wärme und ihren Nutzen nach Versuchen und Beobachtungen.
 1791, Bd.1.
 Beiträge zur Geschichte des Winters im Christmonate 1788.
 1793, Bd.3.
 Betrachtungen über die Wetterableiter.
 1793, Bd.3.
 Ueber die mittlere Barometerhöhe von Prag.
 1794, Bd.4.
 Bestimmung des mittleren Grades der Wärme von Prag.
 1794, Bd.4.

C. Sachgebiete

A. Strnadt galt als hervorragender Astronom und war Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften. Er befasste sich mit meteorologischen Beobachtungen, bemühte sich um Förderung der Astronomie und stellte die berühmte Prager astronomische Uhr am Rathaus wieder her.

Franz Konrad B a r t l

A. Biographische Angaben

- | | |
|------------|--|
| 14.6.1750 | geboren in Weyperth/Böhmen
Gymnasium in Schlackenwerth
Studium in Prag - höhere Mathematik, Phil.,
Jura
Doktor der Philosophie |
| 1775 | Lehrer der Geometrie und Arithmetik an der
Normalschule in Prag |
| 1779 | Professor der Mathematik in Prag |
| 1782 | Professor der Mathematik in Olmütz |
| 23.10.1813 | gestorben in Olmütz |

Literatur und Quellen

1. Czikkann und Gräffer, Bd.1, S.194.
2. Elsenwanger, Titularkalender 1780.
3. Kayser, Bücherlexikon, Bd.1, S.153.
4. Wurzbach, Bd.1, S.170.

Franz Bartl

B. Personalbibliographie

- 1776 1. Anleitung zur Mathematik, welche für die deutschen
 Schulen in den k.k. Staaten vorgeschrieben ist.
 Prag 1776, (Kayser)
- 1777 2. Anfangsgründe der Rechenkunst für Bürger.
 Prag 1777, Mangoldt
- 1779 3. Nützliche Kenntnisse für Unstudirte.
 Prag 1779
- 1781 4. Abhandlung von allen möglichen Arithmetiken.
 Olmütz 1781, 2.Aufl. Olmütz 1795
- 5. Anleitung zur Rechenkunst Geometrie und Mechanik.
 Prag 1781
 Prag 1806, Widtmann
- 1787 6. Kurzer Lehrbegriff von der Mechanik und Optik.
 Wien 1787
- 1796 7. Nachricht von der Harmonika.
 Olmütz 1796
- 8. Abhandlung von der Interessenrechnung.
 Prag 1796
- 1797 9. Erläuterungen der nöthigsten Gegenstände aus der
 Buchstabenrechenkunst und Algebra.
 Prag 1797
 Prag 1802
- 1799 10. Ueber den Mechanismus zur Tastenharmonika.
 Brünn 1799.
- 1801 11. Erläuterungen der nöthigsten Gegenstände aus der
 Geometrie.
 Olmütz 1801
- 1808 12. Lehrbegriff von den nöthigsten Gegenständen aus
 der angewandten Mathematik mit Rücksicht auf
 höhere Geistesbildung.
 Brünn 1808

C. Sachgebiete

F.K.Bartl befasste sich besonders mit der Abfassung von Lehrbüchern aus allen Bereichen der Mathematik. Außerdem wurde er als Erfinder der Tastenharmonika bekannt.

Jgnaz Josef (Jgnac Jozsef) Langmayer

Literatur und Quellen

- 1. Elsenwanger, Titularkalender 1780.

Jgnaz Josef Langmayer

J.J.Langmayer wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen Angaben aufzufinden.

B. Personalbibliographie

- 1772 1. Oratio de laudibus S. Francisci Salesii Genevensium
Episcopi habita.
Prag 1772, Hagen, 42 S.
- 1781 2. Oratio funebris, Dum alma sodalitas latina major
Beatae Mariae Virginis ab Archangelo Salutatae
Pragae piis suorum manibus parentaret.
Prag 1781, Gerzabek, 30 S.

Johann Baptist Josef Z a u s c h n e r (irrig Zauscher)

A. Biographische Angaben

- 1737 geboren in Prag
Studium in Prag
Magister der Philosophie
Studium der Medizin
Doktor der Medizin und prakt. Arzt
- 1775 Lehrstuhl der Naturgeschichte in Prag
- 1784 ordentliches Mitglied der medizinischen
Fakultät
- 16.9.1799 gestorben in Prag

Literatur und Quellen

1. Danzer, Marienbad, S.14-16, 25.
2. De Luca, Bd.1, S.178.
3. Elsenwanger, Titularkalender 1780.
4. Krombholz, Taschenbuch, S.251.
5. Wurzbach, Bd.59, S.212.

B. Personalbibliographie

- 1766 1. Dissertatio de elementis, et viribus medicis
trium aquarum mineralium Teplensium.
Prag 1766, Fitzky, 317 S.

Johann Zauschner

- 1768 2. Dissertatio de sale a mineralogis descripto, opera ejus invento, eruditius communicando ex occasione acidularum ad Pragam recens ab eodem detectarum. Prag 1768, Clauser, 183 S.
- 1769 3. De causa et ordinaria et generali primam inspirationem in foetu excitante. Prag 1769, (Wurzbach)
- 4. Assertiones de veneris. Prag 1769, (Wurzbach)
- 1770 5. De irritabilitate et sensibilitate. Prag 1770, (Wurzbach)
- 1771 6. De elemento sanguinis a quo color ruber praecipue dependet. Prag 1771, (Wurzbach)
- 1773 7. De cardiacorum natura et differentiis. Prag 1773, (Wurzbach)
- 1786 8. Museum naturae Pragense Anno Aerae Christianae 1775 fundatum. Prag 1786, Normalschule, 112 S.
- 1788 9. Bestimmung der Hundsart Krokute und der Baerenart Saribur samt deren Abbildung. Prag 1788, Karas, 8 S., 2 Tafeln
- 1794 10. Vindiciae Phlogisti conscripta. Prag 1794, o.V., 70 S.

Josef Heinrich W o l f fLiteratur und Quellen

- 1. Elsenwanger, Titularkalender 1783.

J.H. Wolff wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen Angaben aufzufinden.

B. Personalbibliographie

- (1772) 1. Positiones ex universa theologia dogmatica et scholastica. Prag (1772), Hagen, 6 S.

Franz Z i n n e rLiteratur und Quellen

1. Elsenwanger, Titularkalender 1783.

F. Zinner wird in der Literatur nur als Mitglied des Lehrkörpers aufgeführt. Es waren keine biographischen und bibliographischen Angaben aufzufinden.

August Gottlieb M e i ß n e r

A.G.Meißner wird in der Dissertation von Uta Egert (S. 40-44) aufgeführt.

Literatur (Ergänzung) und Quellen

1. Czikkann und Gräffer, Bd.3, S.631.
2. Gerber, Lexikon, Bd.3, Sp. 385.
3. Meusel, Das gelehrte Deutschland, Bd.10, S.274
Bd.11, S.527.
4. Meyer, Conversationslexikon, Bd.21, S.31.
5. Otto, Lexikon, Bd.2, S.559.
6. Tobolka.
7. Jördens, Lexikon, Bd.3, S.473.
Bd.6, S.523.

Franz Anton von M e y e rA. Biographische Angaben

- | | |
|----------|--|
| 7.2.1744 | geboren in Koblenz |
| | Studium in Koblenz |
| 1763 | Reise nach Holland, Frankreich und England |
| 1766 | Studium in Wien |
| 1772 | Erzieherstelle und Schriftsteller |
| 1785 | Lehrtätigkeit zu Prag |

Literatur und Quellen

1. De Luca, Bd.1, S.342.
2. Meusel, Das gelehrte Deutschland, Bd.1, S.555.
3. Wurzbach, Bd.18, S.109.
4. Vorlesungsverzeichnis 1785.

B. Personalbibliographie

- 1770 1. Lebensregeln in Versen und sechs Abschnitten.
Wien 1770, (Wurzbach)
- 1772 2. Kandace. Ein äthiopisches Trauerspiel in drey
Aufzuegen.
Wien 1772, Schulz, 63 S.
- 1773 3. Nuht, die Gottheit vom Nehestät.
Ein Schäferspiel in sieben Aufzügen.
o.O., 1773, o.V., 16 S.
- 1775 4. Diana und Eudymion, ein Ballet wobey geredet wird,
in Versen und zween Aufzuegen.
Brünn 1775, (Wurzbach)
5. Die Pflanzschule des menschlichen Herzens, oder
die Grundlage zur Erziehung.
Brünn 1775, (Wurzbach)
- 1783 6. Julchen oder: Vaeter sehet nach euern Kindern!
Ein Schauspiel in einem Aufzug.
Prag 1783, Schoenfeld, 66 S.
- 1784 7. Die Dichterinnen oder: Wissenschaft ist schoen -
Vernunft ist noch schoener. Ein Lustspiel in
sieben Aufzügen.
Prag 1784, Mangoldt
- 1801 8. Diana und Eudymion. Eine huebsche Vorstellung in
zwei Aufzuegen.
Prag 1801, Mangoldt, 45 S.
- 1819 9. Der Tempel Auskulaps. Drama in sieben Aufzuegen.
Prag 1819, o.V., 36 S.
10. Fuer Schauspieler und Theaterkritiker.
Ein Fragment.
Prag o.J., Diesbach, 16 S.
11. Eine Partie Piquet. Lustspiel in einem Aufzuge von
Fourier und Meyer. Deutsch von Otto Randolf.
Leipzig (1872).

C. Sachgebiete

F.A.v.Meyer wurde weniger durch die Lehrtätigkeit in Geschichte an der Prager Universität, als durch seine Theaterstücke bekannt.

Karl Heinrich Ritter von S e i b t

K.H.Seibt wird in der Dissertation von Uta Egert (S.35-40) aufgeführt.

Literatur und Quellen (Ergänzung)

1. Vorlesungsverzeichnis 1785.

Franz Anton S t e i n s k y

F.A. Steinsky wird in der Dissertation von Isolde Hienstorfer (S.103-105) aufgeführt.

Literatur und Quellen (Ergänzung)

1. Nagler, Künstlerlexikon, Bd.17, S.306.

Personalbibliographie (Ergänzung)

- 1787 1. Gottesdienst gemäss allgemeiner Pfarreinrichtung.
Auf Verordnung der K.K. Religionscommision in Böhmen.
Prag 1787, 2.Aufl., 1796, (Wurzbach)
- 1783 2. Lieder zur oeffentlichen und haeuslichen Andacht,
mit Melodien groesstentheils von den besten vater-
laendischen Meistern.
Prag 1783, Normalschule, 241 S., 5 Tafeln.
Prag 1794, 4. Aufl., (Wurzbach)
- 1787 3. Auswahl der merkwürdigsten Alterthümer Aegyptens,
zum Behufe akademischer Vorlesungen über Alterthums-
kunde.
Prag 1787, (Wurzbach)

Stanislaus (Stanislav) W y d r a (Vydra)

S. Wydra wird in der Dissertation von Isolde Hienstorfer (S.137-139) aufgeführt.

Literatur und Quellen (Ergänzung)

- 1. Baur, Handwörterbuch, Bd.2, S.753.
- 2. Czikan und Gräffer, Bd.6, S.209.
- 3. F.M.Pelzel, S.282.

Stanislaus Wydra

Personalbibliographie (Ergänzung)

- 1774 1. Tentamen coram ex praelectionibus mathematicis.
Prag 1774-1775, Acad.
2. Primae calculi differentialis et integralis notiones.
Prag 1774, (Wurzbach)
3. Adnotationes in regulas arithmeticoꝝ, quas regula aurea ingreditur.
Prag 1774, (Wurzbach)
4. Supplementum tractatus de sectionibus conicis.
Prag 1774, (Wurzbach)
- 1778 5. Laudatio funebris Josephi Stepling coram senatu populoque academico in basilica S.Salvatoris dicta.
Prag 1778, (Wurzbach)
- 1780 6. Oratio funebris, dum alma Sodalitas latina major Beatae Mariae Virginis ab Archangelo salutatae Pragae piis suorum manibus parentaret.
Prag 1780, Gerzabek, 15 S.
- 1783 7. Elementa calculi differentials et integralis.
Prag 1783, Schoenfeld, 88 S., 3 Tafeln
- 1786 8. Aufklaerung einiger arithmetischer Aufgaben in Betreff der Interessenrechnung.
Prag 1786, Normalschule, 23 S.
- 1788 9. Gegenstaende einer oeffentlichen Pruefung aus den mathematischen Vorlesungen des S.Wydra.
Prag 1788, Normalschule
- 1795 10. Saetze aus der Mechanik, die den Herren Hoerern der angewandten Mathematik vorzutragen pflegt.
Prag 1795, Normalschule, 118 S., 3 Tabellen
- 1799 11. Oeffentlicher Beweis des gemachten Fortgangs aus den mathematischen Vorlesungen des S.Wydra.
Prag 1799, Normalschule
- 1800 12. Oratio cum Aug. Caesaris Regnique Bohemiae Francisci Secundi Carolo-Ferd. Universitas natalem diem celebraret.
Prag 1800, Normalschule, 44 S.
- 1804 13. Epigrammata.
Prag 1804, Diesbach, 46 S.

Franz S c h m i d t

F.Schmidt wird in der Dissertation von Isolde Hienstorfer (S.108) aufgefuehrt.

Vincenz von B l a h aA. Biographische Angaben

- 1764 geboren in Prag
Doktor der Philosophie und Medizin
- 1792 Professor der Technologie, Naturgeschichte
und Geographie in Prag

Literatur und Quellen

1. Dlabacz, Bd.1, Sp.180.
2. Meyer, Conservationslexikon, Bd.4, S.1114.
3. Vorlesungsverzeichnis 1792.

V.v.Blaha war Professor der Technologie, Naturgeschichte und Geographie in Prag. Es waren aber keine bibliographischen Angaben aufzufinden. Bekannt von ihm ist nur, daß er ein Musikinstrument ohne Namen in Flügelform baute, das eine vollständige Janitscharenmusik, ein Orgelflötenregister, Trommel und Querflöten, eine Maschine für das Geräusch des Donners, Sturms, Hagels, der Sackpfeife und der Castagnetten sowie Trompeten enthielt.

Franz Josef Ritter von G e r s t n e r

F.J.R.v.Gerstner wird in der Dissertation von Isolde Hienstorfer (S.127-132) aufgeführt.

Literatur und Quellen (Ergänzung)

1. Bolzano, Leben des F.J.R.v.Gerstner.
2. Czikan und Gräffer, Bd.2, S.322.
3. Jelinek, S.27.
4. Kayser's Bücherlexikon, Bd.2, S.349.
5. Vorlesungsverzeichnis 1792.

Franz Willibald S c h m i d tA. Biographische Angaben

- 1764 geboren in Plan/Böhmen
Besuch der Stiftschule in Tepl
Studium in Prag

Franz W. Schmidt

1793	Doktor der Philosophie (nach Meusel auch Dr.med.) ao. Professor der Botanik
2.2.1796	gestorben

Literatur und Quellen

1. Nagler, Künstlerlexikon, Bd.15, S.372.
2. Meusel, Bd.12, Sl.266.
3. Meyer, Konversationslexikon, Bd.7, S.1085 Nr.13
S.1089 Nr.14.
4. Vorlesungsverzeichnis 1792.
5. Wurzbach, Bd.30, S.243.
6. Dlabacz, Künstlerlexikon, Bd.3, Sp.52.

B. Personalbibliographie

- 1793 1. Flora Boemica inchoata, exhibens plantarum regni
Boemiae indigenarum species.
Prag 1793/94, (Wurzbach)
2. Neue und seltene Pflanzen, nebst einigen anderen
botanischen Beobachtungen.
Prag 1793, (Wurzbach)

In Sammelwerken:

in: Sammlung physik.-ökonom. Aufsätze.

Verzeichnis aller in Böhmen bisher bemerkten Thiere.
1795 Bd.1

Uebersicht des böhmischen Viehstandes vom Jahre 1789.
1795 Bd.1

Bemerkungen über verschiedene, in der neuesten Ausgabe des Linnéschen Natursystems angeführten Pflanzen.
1795 Bd.1

Botanische Beobachtungen und eine Erläuterung der
ersten Ordnung der 19. Linnéschen Classe.
1795 Bd. 1

In: Neue Abh. der kön. böhm. Ges.

Physikalische Beschreibung der Planer Gegend.
1789, Bd.1, S.34

Ueber die böhmischen Schlangenarten.
1789, Bd.1, S.81

Topographie der Stadt Plan.
1789, Bd.1, S.34

Botanische Bemerkungen.
1795, Bd.2, S.40

Franz W. Schmidt

In: Meyer's Sammlung.

Botanische Beobachtungen.
Nr. 13

Verzeichniß von hundert seltenen, in Böhmen
wildwachsenden Pflanzen.
Nr. 14

Die in Böhmen wildwachsenden Pflanzen aus dem
Geschlechte der Orbis.
Nr. 15

C. Sachgebiete

F.W.Schmidt wurde nicht nur als Botaniker bekannt, sondern auch als Blumenmaler. So hat er auch die Illustrationen zu seinem bekanntesten Werk "Flora Boemica" selbst ausgeführt.

Anton Edler von Z u e r c h a u e r

A.E.v.Zuerchauer wird in der Dissertation von Isolde Hienstorfer (S.141) aufgeführt.

Literatur und Quellen (Ergänzung)

1. Jelinek, S.210.
2. Vorlesungsverzeichnis 1792.

Johann Christian M i k a n

J.C.Mikan wird in der Dissertation von Uta Egert (S.63-65) aufgeführt.

Literatur und Quellen (Ergänzung)

1. Czikan und Gräffer, Bd1, S.369, Bd.3, S.666.
2. Med.-Chir.Zeitung, 1817, Bd.2, S.351.
3. Vierteljahrschrift Heilkunde, 1845, Bd.1, S.174.
4. Vorlesungsverzeichnis 1796.
5. Wiener Zeitung 1846, Nr. 10.

Johann Mikan

Personalbibliographie (Ergänzung)

- 1799 1. Gesang der Prager Akademiker am Geburtstagsfeste
Seiner Majestät des Kaisers am 12. Februar 1799 bey
der feyerlichen Aufstellung der Bildnisse Josephs II.,
Leopold II und Franz II.
Prag 1799, o.V., 5 S.
- 1808 2. Gross ist Karl! Ein Volkslied zur Feyer des bey
Eslingen vom Erzherzog Karl ueber den Kaiser Na-
poleon erfochtenen Sieges.
Prag 1808, o.V., 6 S.
- 1816 3. An Leitmeritz. Bey der Einfuehrung des hochwuer-
digsten Bischoffs Joseph Franz Hurdalek in seine
Kathedralkirche am 19. Maerz 1816.
Prag 1816, Haase, 1 S.
- 1835 4. An Ferdinand I, als er Boehmen und die Prager
Universitaet mit seiner Gegenwart beglueckte.
Prag 1835, Haase, 3 S.

Franz (Frantisek) Martin P e l z e l

F.M. Pelzel wird in der Dissertation von Isolde Hienstorfer
(S.37-43) aufgeführt.

Literatur und Quellen (Ergänzung)

1. Czikan und Gräffer, Bd.4, S.173.
2. Kunitsch, Biographien, Bd.3, S.115.
3. Meyer, Konversationslexikon, Bd.3, S.34.
4. Biedermann's Chronik, Theil I, S.131.

Karl Joachim Maria von B o c k l e t

K.J.M.v. Bocklet wird in der Dissertation von Isolde Hienstorfer
(S.64) aufgeführt.

Alois Martin D a v i d

A.M. David wird in der Dissertation von Uta Egert (S.134-135)
aufgeführt.

Personalbibliographie

- 1783 1. Das Leben Newtons zum Druck befoerdert.
(Prag) 1783, Schmadl, 31 S., 1 Bild
- 1793 2. Geographische Laenge und Breite des Stiftes Tepl aus astronomischen Beobachtungen zur Aufnahme der Geographie Böhmens berechnet und herausgegeben.
Prag 1793, Elsenwanger, 38 S.
3. Geographische Ortsbestimmung der vier Hauptgraenzen Boehmens.
Prag 1793-1800, Normalschule
I 74 S., II 55 S., III 44 S., IV 63 S.
- 1794 4. Geographische Breite des Stiftes Hohenfurt aus der Absicht bestimmt, um die Breite der Graenzen Boehmens mit Oberoesterreich festzusetzen.
Prag 1794, Normalschule, 40 S.
- 1797 5. Geographische Breite und Laenge von Schluckenau an der noerdlichen Graenze Boehmens mit Oberlausitz aus astronomischen Beobachtungen bestimmt.
Prag 1797, Normalschule, 55 S.
- 1799 6. Geographische Ortsbestimmungen des Marienbergs bei Grulich und Annabergs bei Eger, oder der oestlichen und westlichen Graenze Boehmens.
Prag 1799, Normalschule, 44 S.
- 1800 7. Geographische Ortsbestimmungen des Stiftes Hohenfurt und Muehlhausen oder der suedlichen Graenze und Gegend Boehmens.
Prag 1800, Normalschule, 63 S.
- 1802 8. Geographische Breite und Laenge von Benatek, wo Tycho Brahe vor 203 Jahren beobachtet hat, aus astronomischen Beobachtungen bestimmt.
Prag 1802, Haase, 32 S.
- 1804 9. Geographische Ortsbestimmungen des Guentherbergs und mehrerer Orte an der suedwestlichen Graenze Boehmens.
Prag 1804, Haase, 64 S.
10. Laengenunterschied zwischen Prag und Dresden mittels Pulversignalen durch die Mitwirkung des Johann Heinrich Seyffert, Bergrathes und Inspektor des mathematischen Salons zu Dresden bestimmt.
Prag 1804, Haase, 42 S.
- 1805 11. Trigonometrische Vermessungen zur Verbindung der Prager Sternwarte mit dem Laurenziberge und zur Bestimmung der geographischen Breite und Laenge des Ortes auf dem Hradschin von Tycho Brahe beobachtet.
Prag 1805, Haase, 45 S., 1 Tabelle.

- 1806 12. Laengenunterschied zwischen Prag und Breslau aus den Pulversignalen auf der Riesenkuppe des koenigl. preussischen Herrn General-Majors von Lindener 1805 den 25ten, 26ten, 27ten, und 28ten Juli bestimmt.
Prag 1806, Haase, 93 S.
- 1807 13. Laengenbestimmungen durch Blickfeuer von Kupferberge und Engelhouse an der nordwestlichen Graenze Boehmens sammt mehreren anderen Orten.
Prag 1807, Haase, 27 S.
- 1809 14. Geographische Ortsbestimmungen des Marktes Schoenlinde und Schuteniz im Leitmeritzer Kreise.
Prag 1809, Haase, 27 S.
- 1811 15. Geographische Ortsbestimmungen von Manetin nach Kaletz, Pilsen nach Chotekau sammt Vorschlaegen, die Gestalt der Erde aus Laengenbestimmungen durch Blickfeuer und Sternbedeckungen zu berechnen.
Prag 1811, Haase, 60 S.
- 1814 16. Ueber die geographische Lage der koeniglichen Stadt Melnik und dem dortigen Weinbau.
Prag 1814, Haase, 98 S., 1 Tabelle
- 1815 17. Geographische Ortsbestimmungen von Worlik und Drhowl sammt mehreren Orten im Prachiner Kreise aus Dreyeckevermessungen und astronomischen Beobachtungen berechnet.
Prag 1815, Haase, 112 S., 2 Tabellen
- 1816 18. Neuverfertigter Kalender fuer das Schaltjahr 1816. hrsg. durch den koeniglichen Astronom Alois David.
Brux 1816
- 1818 19. Witterungskalender fuer das gemeine Jahr 1818 verfasst und herausgegeben.
Prag 1818
- 1819 20. Geographische Breite und Laenge von Horzitz und Koeniggraetz, ihre Hoehe ueber Prag und die Meeresflaeche bei Hamburg berechnet.
Prag 1819, Haase, 63 S., 2 Tabellen
- 1820 21. Geographische Ortsbestimmungen von Rothenhaus und den umliegenden Ortschaften sammt einer einfachen und sichern Methode, Azimuthe irdischer Gegenstaende zu bestimmen; Hoehen dortiger Gebirgsorte ueber Prag und die See bei Hamburg.
Prag 1820, Haase, 117 S.
- 1821 22. Laengenunterschied zwischen der Sternwarte zu Wien und der bei Muenchen.
Prag 1821, Haase, 156 S.
- 1823 23. Geographische Breite und Laenge von Brzezima, Hoehe ueber Prag und die See bei Hamburg, nebst Breiten und Laengen einiger von Hradischt sichtbarer Berge.
Prag 1823, Haase, 64 S.

Alois David

- 1824 24. Trigonometrische Vermessung, astronomische Ortsbestimmung des Egerlandes zur Zeit 1820 den 7. September, die wingfoermige Sonnenfinsternis ereignete, bewerkstaelliget. Prag 1824, Haase, 76 S.
- 1825 25. Geographische Breite, Laenge und Seehoehe von Krummau, aus astronomischen Beobachtungen und trigonometrischen Vermessungen bestimmt. Prag 1825, Haase, 24 S., 1 Tabelle
26. Nachricht von den Witterungsbeobachtungen, welche die k.k. patriotisch-oekonomische Gesellschaft in den Kreisen Boehmens veranstaltet hat. Prag 1825, Haase, I 1817 - 1819
Prag 1826, Haase, II 1820 - 1821.
- 1827 27. Neuer Kalender auf das Jahr 1827 (-1837). Leitmeritz 1827 (-1837)
- 1828 28. Dreyecksmessungen, astronomische Ortsbestimmungen von Prag aus ueber Georgenberg, Melnik, Schloss Hauska und Neuschloss, dann ueber die Lausch bis Rumburg an die Graenze Boehmens mit Oberlausitz. Prag 1828, Haase, 106 S.
- 1832 29. Astronomische Beobachtungen angestellt auf der Prager koeniglichen Sternwarte 1830 und 1831, dann auf der Neustadt von Professor der Physik Hallaschka. Hrsg. von Alois David. Prag 1832-33, Haase
- 1846 30. Leitmeritzer Allgemeiner Schreib-, Haus-, und Wirtschaftskalender auf das gemeine Jahr 1846 in Betreff des astronomischen Theiles begonnen von Professor David. Prag 1846.

Josef Georg M e i n e r t

J.G.Meinert wird in der Dissertation von Uta Egert (S.44-46) aufgefuehrt.

Literatur und Quellen (Ergaenzung)

1. Czikann und Gräffer, Bd.3, S.630.
2. Libussa, 1851, S.463.
3. Raßmann, Pantheon, S.213.
4. Rieger, Conversationslexikon, Bd.5, S.219.
5. Scheyrer, Schriftsteller Oesterreichs, S.343.

Personalbibliographie (Ergänzung)

- 1799 1. Rede an die Zoeglinge des Waisenhauses bey den
Exerquien fuer seine Durchlaucht den Fuersten
von Fuerstenberg gehalten.
Prag 1799, o.V.
- 1801 2. Der böhmische Wandersmann.
In Deutsch und Tschechisch.
Prag 1801, (Wurzbach)
- 1802 3. Libussa - eine vaterlaendische Vierteljahrschrift.
1802-1804
- 1804 4. Franz der Zweite, Erbkaiser von Oesterreich.
Eine Kantate.
Prag 1804, Schwarzerbach
- 1808 5. Franz und Beatrix.
Kantate zur allerhoechsten Vermaehlung
Ihrer K.K. Majestaeten,
Prag 1808, Haase, 6 S.
- 1818 6. Karl Nikl's nachgelassene Blaetter.
Hrsg. von J.G.Meinert.
Prag 1818
7. Meine Mutter. Ein deutschboehmisches Frauen-
leben aus dem 18. Jahrhundert.
Graz o.J., Deutsche Vereinsdruckerei, 11 S.

Z U S A M M E N F A S S U N G

Die Jesuiten, die bis zur Aufhebung des Ordens durch Papst Clemens XIV. (13.8.1773) die dominierende Mehrheit hatten, unterrichteten nach der herkömmlichen scholastischen Methode. Nach einer Anordnung der Kaiserin Maria Theresia wurden statt der von den Lehrern selbst geschriebenen und Jahr für Jahr benutzten Scripten gedruckte Bücher zur Grundlage der Vorlesungen und des Studiums gemacht.

Diese Reform wirkte sich auch auf die schriftstellerische Produktivität der Dozenten aus.

Im behandelten Zeitraum unterrichteten an der Prager philosophischen Fakultät insgesamt etwa 125 Personen, über deren Lehrfächer, die bereits in der Einleitung erwähnt worden sind, Literatur und Quellen Auskunft geben. Unter den zahlreichen Lehrpersonen ist in Hinblick auf die Verbindung zur Medizin an die naturwissenschaftlichen und mathematischen Lehrer zu denken.

Unter diesen ragen besonders hervor:

Josef S t e p l i n g (1716-1778) entwickelte sich aus seinem Selbststudium heraus zu einem fruchtbaren Schriftsteller der Mathematik und der Physik, unterhielt viele Verbindungen zu anderen Gelehrten und hinterließ später der Clementinischen Bibliothek eine Sammlung mathematischer Werke sowie aus seiner eigenen Feder stammende Prologe, Abhandlungen und Kommentare.

Jgnaz C o r n o v a (1740-1822) widmete sich besonders der böhmischen Geschichte und Literatur. Er schrieb etliche Lustspiele und Gelegenheitsgedichte. Sein bedeutendstes Werk ist die siebenbändige Übersetzung von Stransky's "Staat von Böhmen".

Franz Expedit Edler von S c h o e n f e l d (1745- ?) beschäftigte sich in seinen Werken hauptsächlich mit der Theologie und ihrer Beziehung zur Umwelt.

Anton S t r n a d t (1746-1799) galt als hervorragender Astronom und war Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften. Er befasste sich mit meteorologischen Beobachtungen, bemühte sich um die Förderung der Astronomie und stellte die berühmte Prager astronomische Uhr am Rathaus wieder her.

Stanislaus W y d r a (1741-1804) wurde durch seine mathematischen Werke und Vorlesungen bekannt.

Karl Heinrich Ritter von S e i b t (1735-1806) setzte sich in seinen Schriften für Moraltheologie und die Verbesserung der deutschen Sprache und des Stils ein.

August Gottlieb M e i ß n e r (1753-1807) trug durch seine Schau- und Singspiele, Erzählungen und Operetten viel zur Verbreitung der deutschen Sprache bei den gehobenen Klassen bei.

Franz Josef Ritter von G e r s t n e r (1756-1852) legte mit seinen physikalisch-technischen Werken den Grundstein des polytechnischen Instituts Prag.

Franz Martin P e l z e l (1735-1801) pflegte und bewahrte als Heimathistoriker das böhmische Kulturgut.

Johann Christian M i k a n (1769-1844) wertete in seinen Schriften die Botanik, besonders die brasilianische Flora, für die Medizin und Pharmazie aus. Er erinnert an Thaddaeus Haenke (geb. 1761), dessen Lehrer er war.

Alois Martin D a v i d (1757-1836) ermittelte durch astronomische und geographische Messungen die Größe von Böhmen und seine Lage zu den Nachbarstaaten.

Neben diesen Fächern darf die Philosophie nicht außer Acht gelassen werden. Es wäre zu untersuchen, welche Einflüsse auf die medizinische Theorie sich auswirkten, wobei besonders an die damalige Lehre vom Leben, darüberhinaus aber auch an die anthropologischen Sachbereiche zu denken ist.

Damit ist der Horizont umrissen, in dem das Thema meiner Dissertation für die medizinische Wissenschaftsgeschichte in Prag fruchtbar werden könnte.

QUELLENVERZEICHNIS

Die Quellen sind nach ihren Abkürzungen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Angaben über Handschrift oder Druck sowie Standort sind in Klammern angegeben.

1. Catalogi Personarum

Catalogi Personarum Provincia Bohemia Societatis Jesu.

Prag 1723 - 1773

Abschnitt: Collegium Prag ad St. Clement.

Anhang: Todesdaten

(Handschrift, Staatsarchiv Prag)

2. Elsenwanger, Titularkalender

Neuer Titular- und Wirtschaftskalender Prag, verlegt von Anton Elsenwanger, Buchbinder im Karolinum.

Prag 1772 - 1783

(Druck, Staatsarchiv Prag, als sogenanntes "Landesgubernium" in 2 Bänden gebunden, 1772 - 1778, 1779 - 1783)

3. Matricla Universitis sic!

Matricla Universitis Prag, Rectorum, Decanorum, Professorum et Speciatim In Facultate Philosophica Graduatorum Ab Anno Unionis MDCLIV (1654)

Prag 1654 - 1736

(Handschrift, Universitätsarchiv Prag)

4. Nomina D.D. Philosophia

Nomina D.D. Philosophia in annum primum Auditorium.

Prag 1763 - 1771

(Handschrift, Universitätsarchiv Prag)

5. Vorlesungsverzeichnisse

Verzeichnis der ordentlichen und außerordentlichen Vorlesungen, welche an der Universität zu Prag gehalten werden.

Prag 1785 - 1800, Normalschuldruckerei.

(Druck, Universitätsarchiv Prag)

L I T E R A T U R V E R Z E I C H N I S

1. Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künster. Bearbeitet und hrsg. von Ersch und Gruber.
Leipzig.
Gleditsch 1818 - 1831
F.A.Brockhaus 1831 - 1889
Abk.: Ersch und Gruber
2. Baur, Samuel. Allgemeines historisch-biographisch-literarisches Handwörterbuch aller merkwürdigen Personen, die in den ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts gestorben sind.
Ulm 1816, Stettini.
Abk.: Baur, Handwörterbuch
3. Bermann, M., Oesterreichisches biographisches Lexikon.
Wien 1851 - 52, 3 Hefte A-Bab
Abk.: Oesterreichisches biographisches Lexikon
4. Bolzano, Bernhard. Das Leben des Franz Josef Ritter von Gerstner.
Prag 1837.
Abk.: Bolzano, Franz Josef Ritter von Gerstner
5. Czikann, Joh.Jac. Heinrich. Die lebenden Schriftsteller Mährens. Ein literarischer Versuch.
Brünn 1812, J.G.Traßler.
Abk.: Czikann, Die lebenden Schriftsteller
6. Czikann, J.H. und Gräffer, F., Oesterreichische National-Encyklopädie oder alphabetische Darlegung der wissenwürdigsten Eigenthümlichkeiten des österreichischen Kaiserthums.
Wien 1835 - 37, Beck's Universitätsbuchhandlung, 6 Bd.
Abk.: Czikann und Gräffer
7. Danzer, Adalbert. Geschichte von Marienbad.
Leipzig 1842.
Abk.: Danzer, Marienbad
8. Dlabacz, G.J.. Allgemeines historisches Künstlerlexikon für Böhmen und zum Theil auch für Mähren und Schlesien.
Prag 1815, Haase.
Abk.: Dlabacz, Künstlerlexikon
9. Egert, Uta. Personalbibiographien von Professoren der philosophischen Fakultät zu Prag im ungefähren Zeitraum von 1800 bis 1860. Teil 1.
Erlangen 1970, Med. Diss.
Abk.: Dissertation - Uta Egert
10. Elvert, Christian Ritter d' . Zur Culturgeschichte Mährens und Oesterreichisch-Schlesien.
Brünn 1868.
Abk.: D'Elvert, Zur Kulturgeschichte

11. Gerber, Ernst Ludwig. Neues historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler.
Leipzig 1813, Kühnel.
Abk.: Gerber, Lexikon
12. Heinsius, Wilhelm. Allgemeines Bücherlexikon oder vollständiges Verzeichnis aller von 1700 bis Ende 1871 erscheinenden Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verbundenen Ländern gedruckt worden sind.
Leipzig 1812 - 1871, Gleditsch, 14 Bd.
Graz 1962, Akad. Druck- und Verlagsanstalt, Faks.
Abk.: Heinsius, Bücherlexikon
13. Hienstorfer, Isolde. Personalbibliographien von Professoren der philosophischen Fakultät zu Prag im ungefähren Zeitraum von 1800 bis 1860. Teil 2.
Erlangen 1970, Med. Diss.
Abk.: Dissertation - Jsolde Hienstorfer
14. Jelinek, Karl. Das ständisch-polytechnische Institut zu Prag.
Prag 1856
Abk.: Jelinek
15. Jördens, Karl Heinrich. Lexikon deutscher Dichter und Prosaisten.
Leipzig 1808, Weidemann.
Abk.: Jördens, Lexikon
16. Kayser, Chr.G.. Index locupletissimus Librorum. Vollständiges Bücherlexikon enthaltend die vom Jahre 1750 bis Ende des Jahres 1832 in Deutschland und in den angrenzenden Ländern gedruckten Bücher.
Leipzig 1834 - 36, Bd.1-9.
Abk.: Kayser's Bücherlexikon
17. Knobloch, Johann. Sammlung der vorzüglichsten Schriften über Thierarznei.
Prag 1785, Haase.
Abk.: Knobloch Sammlung
18. Krombholz, J.V. von. Topographisches Taschenbuch von Prag, zunächst für Naturforscher und Ärzte.
Prag 1837, Haase.
Abk.: Krombholz, Taschenbuch
19. Kunitsch, Michael. Biographien merkwürdiger Männer der oesterreichischen Monarchie.
Grätz 1805, Gebr. Tanzer
Abk.: Kunitsch, Biographien
20. Luca, Jgnaz de. Das gelehrte Oesterreich. Ein Versuch.
Wien 1776, Ghelen
Abk.: De Luca
21. Mayer, Johann. Sammlung physikalischer Aufsätze, besonders der böhmischen Naturgeschichte.
Dresden 1791 - 99, Walter, 5 Bd.
Abk.: Mayer's Sammlung

22. Meusel, Johann Georg. Das gelehrte Teutschland.
Lemgo 1783, Meyer, 4.Aufl.
Lemgo 1796, 5.Aufl.
Abk.: J.G. Meusel, Das gelehrte Deutschland
23. Meusel, Johann Georg, Lexikon der vom Jahre 1750 bis
1800 verstorbenen teutschen Schriftsteller.
Leipzig 1806, Fleischer, A-K 7 Bd.
Abk.: J.G. Meusel
24. Meyer, J.. Das große Conversationslexikon für die ge-
bildeten Stände.
Hildburghausen 1845, Bibliograph. Institut
Abk.: Meyer, Conversationslexikon
25. Nagler, G.K.. Deutsches allgemeines Künstlerlexikon
München 1839, E.A. Fleischmann
Abk.: Nagler, Künstlerlexikon
26. Otto, Gottlieb Friedr.. Lexikon der seit dem 15. Jahr-
hundert verstorbenen und jetzt lebenden Oberlausitzschen
Schriftsteller und Künstler.
Görlitz 1800 - 1806
Abk.: Otto, Lexikon
27. Oesterreichische Biedermann's Chronik. Ein Gegenstück
zum Phantasten- und Prediger-Almanach.
Freiheitsburg (Akad. in Linz) 1785
Abk.: Biedermann's Chronik
28. Pelzel, Franz Martin. Abbildungen Böhmischer und Mähri-
scher Gelehrten und Künstler, nebst kurzen Nachrichten
von ihrem Leben und Wirken.
Prag 1773 - 1776, Gerle, 2 Bde.
Abk.: F.M.Pelzel, Abbildungen
29. Pelzel, Franz Martin. Böhmische, Mährische und Schlesi-
sche Gelehrte und Schriftsteller aus dem Orden der Je-
suiten.
Prag 1786, Walther
Abk.: F.M.Pelzel
30. Poggendorff, J.Ch.. Biographisch-literarisches Hand-
wörterbuch zur Geschichten der exacten Wissenschaften.
Leipzig 1863, Barth, 2 Bd.
Abk.: Poggendorff
31. Prochaska, Faustin. De saecularibus liberalium artium
in Bohemia et Moravia.
Prag 1782
Abk.: Prochaska
32. Raßmann, Friedrich, Pantheon deutscher, jetzt lebender
Dichter.
Helmstädt 1823, Fleckeisen
Abk.: Raßmann, Pantheon
33. Rieger, Franz Ladislav. Conversationslexikon.
Solvník naucný, Redaktor Dr. Frant.Lad. Rieger.
Prag 1859, Kober
Abk.: Rieger, Conversationslexikon

34. Schernik, Leopold Johann. Nachrichten von Schriftstellern und Künstlern aus dem Teschener Fürstenthume. Teschen 1810, Prochaska
Abk.: Schernik, Nachrichten von Schriftstellern
35. Scheyrer, Ludwig. Die Schriftsteller Oesterreichs in Reim und Prosa auf dem Gebiete der schönen Literatur. Wien 1858, Zamarski
Abk.: Scheyrer, Schriftsteller Oesterreichs
36. Stoeger, Johann Nep.. Scriptores Provinciae Austriacae Societatis Jesu. Wien 1856
Abk.: Stoeger
37. Tobolka, Zdenek. Knihopis Ceskych a Slovenskych Tisku. Tisku Z Let 1501 - 1800. Prag 1939 - 50, 5 Bd.
Abk.: Tobolka
38. Tomek, Wenzel Wlad.. Geschichte der Prager Universität. Prag 1849, Haase
Abk.: Tomek
39. Wurzbach, Constant von. Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich. Wien 1856 - 91, Hof- und Staatsdruckerei, 60 Bd.
40. Wydra, Stanislav. Laudatio funebris J. Stepling. Prag 1778
Abk.: Wydra, Laudatio funebris
41. Wydra, Stanislav. Vita admodum reverendi ac magnifici viri J. Stepling. Prag 1779
Abk.: Wydra, Vita admodum
42. Ziegenfuss, Werner. Philosophenlexikon. Handwörterbuch der Philosophie nach Personen. Berlin 1949 - 50, Walter de Gruyter und Co., 2 Bd.

Das Werk

Bibliothèque de la Compagnie de Jésus

Nouvelle Edition par Carlos Sommervogel S.J.
Straßburg, MDCCCXC, 10 Bde.

erwies sich für die vorliegende Arbeit als nicht notwendig, da sich seine Angaben auf die Werke von Franz Martin Pelzel (Literaturverzeichnis Nr. 28, 29) stützen.

Verzeichnis der P E R I O D I K A

in denen die Prager Professoren, die in dieser Arbeit berücksichtigt sind, veröffentlicht haben.
Die Periodika werden nach ihren Abkürzungen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Es sind auch Zeitschriften aufgeführt, die nicht näher bestimmt werden konnten.

1. Abh. Priv. Ges. in Böhmen

Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen.
Privatgesellschaft in Böhmen zur Aufnahme der Mathematik, der vaterländischen Geschichte und der Naturgeschichte.
Prag 1775-1784, 1-6

2. Abh. der kön. böhm. Gesellschaft

Abhandlungen der königlich-böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften.
Königlich Böhmisches Gesellschaft der Wissenschaften.
Prag 1785-1788, 1-4

3. Neue Abh. der kön. böhm. Ges.

Neuere Abhandlung der ...
Königlich Böhmisches Gesellschaft der Wissenschaften.
Prag 1790-1798, 1-3

4. Allgemeiner literarischer Anzeiger

5. Bode, Astronomisches Jahrbuch

Bode, Johann Elert; Astronomisches Jahrbuch für das Jahr ...
nebst einer Sammlung der neuesten in die astronomischen Wissenschaften einschlagenden Abhandlungen, Beobachtungen und Nachrichten.
Berlin 1797-1829, Lange.

6. Ephemerides Societatis

Ephemerides Societatis meteorologicae Palat.

7. Libussa

Libussa, Jahrbuch hrsg. v. A. Klar, 1842-1860
Prag, Jg. 1-2
Leitmeritz, Jg. 3-11
Leipzig, Jg. 12-19

8. Lichtenberg, Magazin

Ludwig Christian Lichtenberg, Magazin für das Neueste aus der Physik und Naturgeschichte.
Gotha 1784, Bd.1

9. Med. Chir. Zeitung

Medizinisch-Chirurgische Zeitung, Salzburg 1790-1839

10. Oesterreichisches Morgenblatt

Oesterreichisches Morgenblatt, Wien 1836

11. Riegger, Archiv

Jos. Ant. v. Riegger, Archiv der Geschichte und Statistik, besonders von Böhmen.
Dresden 1792, u.f.

12. Sammlung physik.-ökonom. Aufsätze

Sammlung physikalisch-ökonomischer Aufsätze zur Aufnahme der Naturkunde und der damit verbundenen Wissenschaften in Böhmen.

Prag 1795, Bd.1

13. Vierteljahrschrift Heilkunde

Vierteljahrschrift für praktische Heilkunde, hrsg. von der med. Fakultät in Prag.

Prag 1845, Jg.2

14. Wiener Ephemeriden

Wiener und Berliner Ephemeriden.

15. Wiener Zeitung

Wienerisches Diarium, Wien 1703

Wiener Zeitung, 1759-1812

Erklärung der verwendeten Abkürzungen

o.O.	= ohne Angabe des Erscheinungsortes
o.J.	= ohne Angabe des Erscheinungsjahres
o.V.	= ohne Angabe des Verlages
Acad.	= gedruckt in einer Academie der Jesuiten
Coll.	= gedruckt in einer Academie oder in einem Kolleg
Univ.	= gedruckt an einer Prager Universität
Q	= Quellenverzeichnis
L	= Literaturverzeichnis
P	= Periodikaverzeichnis

Abh. Priv. Ges. in Böhmen	P 1
Abh. der kön. böhm. Gesellschaft	P 2
Allgemeiner literarischer Anzeiger	P 4
Baur, Handwörterbuch	L 2
Biedermanns Chronik	L 27
Bode, Astronomisches Jahrbuch	P 5
Bolzano, Franz Joseph Ritter von Gerstner	L 4
Catalogi Personarum	Q 1
Czikann, Die lebenden Schriftsteller	L 5
Czikann und Gräffer	L 6
Danzer, Marienbad	L 7
De Luca	L 20
D'Elvert, Zur Kulturgeschichte	L 10
Dissertation - Uta Egert	L 9
Dissertation - Isolde Hienstorfer	L 13
Dlabacz, Künstlerlexikon	L 8
Elsenwanger, Titularkalender	Q 2
Ephemerides Societatis	P 6
Ersch und Gruber	L 1
Gerber, Lexikon	L 11
Heinsius, Bücherlexikon	L 12
Jelinek	L 14
Jördens, Lexikon	L 15
Kayser's. Bücherlexikon	L 16
Knobloch' Sammlung	L 17
Krombholz, Taschenbuch	L 18
Kunitzsch, Biographien	L 19
Libussa	P 7
Lichtenberg, Magazin	P 8
Matricla Universitatis	Q 3
Mayer's Sammlung	L 21
Med. Chir. Zeitung	P 9
J.G. Meusel, das gelehrte Deutschland	L 22
J.G. Meusel	L 23
Meyer, Conversationslexikon	L 24
Nagler, Künstlerlexikon	L 25
Neue Abh. der kön. böhm. Ges.	P 3
Nomina D. D. Philosophia	Q 4
Oesterreichisches biographisches Lexikon	L 3
Oesterreichisches Morgenblatt	P 10

Otto, Lexikon	L 26
F.M.Pelzel, Abbildungen	L 28
F.M.Pelzel	L 29
Poggendorff	L 30
Prochaska	L 31
Raßmann, Pantheon	L 32
Rieger, Conversationslexikon	L 33
Riegger, Archiv	P 11
Sammlung physik.-ökonom. Aufsätze	P 12
Schernik, Nachrichten von Schriftstellern	L 34
Scheyrer, Schriftsteller Oesterreichs	L 35
Stoeger	L 36
Tobolka	L 37
Tomek	L 38
Vierteljahrschrift Heilkunde	P 13
Vorlesungsverzeichnisse	Q 5
Wiener Ephemeriden	P 14
Wiener Zeitung	P 15
Wurzbach	L 39
Wydra, Laudatio funebris	L 40
Wydra, Vita admotum	L 41
Ziegenfuss	L 42

P e r s o n e n v e r z e i c h n i s

AZZONI Dominik	68
AZZONI Franz	39
BÄRTL Franz Konrad	85
BERGMANN Josef	61
BIEDAU Franz	25
BLAHA Vincenz von	93
BLEIWEIS Johann	22
BOCKLET Karl Joachim Maria von	96
BOLL Anton	52
BRUSCHEN Philipp	18
BUTSCHEK Josef Jgnaz Ritter von Heraltitz	74
BUTTSCHHECK Franz	70
CARDELL Franz Paula	45
CARDELL Karl	45
CHLADEK Peter	72
CONRADI Josef	46
CORNOVA Jgnaz	76
DAVID Alois Martin	96
DIESBACH Johann	61
DREYHAUSEN Johann	70
EHEMANT Franz Lothar	75
ELLINGER Anton	40
FALKENSTEIN Johann	22
FILLER Johann	1
FLASCHNER Johann	34
FRANKENBERG Franz Josef	31
FRANTZ Jgnaz	36
FRIDL Sebastian	8
FRISCH Michael	8
FROM Johann	11
GERSTNER Franz Josef Ritter von	93
GIHL Josef	7
GIRANEK Johann	54
GLEIXNER Franz	39
GRIM Leopold	6

HAAN Franz	30
HAIDEN Johann	41
HEINISCH Jakob	40
HEISSLER Franz	10
HERBERSTEIN Johann Nepomuk Franz	54
HERGET Franz Leonard	76
HERZ Augustin	76
HILLEBRANDT Johann	1
HOFFMANN Franz	37
HOLZER Franz	30
JANOWKA Jgnaz	55
JANOWKA Peter	23
JOHN Karl	68
JOKISCH Kaspar	9
JROWSKY Johann	67
JÜNGLING Johann	33
KISLING Johann	32
KIRSCH Leopold	42
KLAUSAL Johann	4
KLEIN Johann	12
KÖRBER Johann	59
KOLBE Wenzeslaus	10
KRAMMER Michael	63
KREBS Niklas	71
KUBEN Johann	21
LACHATSCH Wenzeslaus	72
LANGER August	55
LANGER Georg	35
LANGMAYER Jgnaz Josef	86
LÜTTINGSHOFFEN Josef	53
MAKAS Franz	19
MANGOLDT Anton	13
MEHRER Josef	38
MEINERT Josef Georg	99
MEISSNER August Gottlieb	89
MEYER Franz Anton von	89
MIHLWENTZL Jgnaz	9

MIKAN Johann Christian	95
MLADOTA Josef Peter Frh. v. .. von Solopisk	31
MUNDT Wenzeslaus	60
OPPERSDORF Franz	21
PALECZEK Johann	19
PELZEL Franz Martin	96
PFLIGER Kaspar	2
PHILIPPI Heinrich	34
PLEYER Josef	26
POHL Franz	70
POHL Josef	25
POLANSKY Johann Nepomuk	59
PREISLER Anton	53
PUCKENBERGER Wilhelm	66
RAISKY Timotheus	19
RASCHDORFF Bernhard	3
RASCHDORFF Martin	24
ROSCHMANN Johann	22
SAGNER Kaspar	47
SCHARDT Christian	13
SCHIRMER Franz	73
SCHMIDT Franz	92
SCHMIDT Franz Willibald	93
SCHMIDT Stephan	48
SCHOENFELD Franz Expedit Edler von	79
SEIBT Karl Heinrich Ritter von	91
SEIDEL Johann Christoph	65
SIKORA Johann	11
SILBERMANN Ferdinand	15
STEINSKY Franz Anton	91
STEPLING Josef	48
STOLTZ Jgnaz	32
HEBENSTREIT Josef ... von Streitenfeld	71
STRNADT Anton	82
TENTSCHER Jgnaz	43
TESSANEK Johann	55
THOMAS Georg	3

THOMAS Jgnaz	17
TILLE Johann	28
TROILO Karl	18
TUREK Josef	63
WALENTA Josef	73
WEIDINGER Florian	4
WEINACHT Matthaeus	28
WERNER Franz	44
WOLFF Josef Heinrich	88
WYDRA Stanislaus	91
ZAHORZANSKY Johann	69
ZAHRADKA Johann	16
ZALUSCHITZKY Johann	30
ZAUSCHNER Johann Baptist Josef	87
ZENO Franz	66
ZILL Matthaeus	5
ZINNER Franz	89
ZUERCHAUER Anton Edler von	95

Lebenslauf

Am 28. November 1943 wurde ich als Sohn des Maschinen-Monteurs Willi Weiß und seiner Ehefrau Johanna, geborene Tittus, in Nürnberg geboren. Ich besuchte fünf Klassen der Volksschule und anschließend die Dürer-Oberrealschule in Nürnberg, die ich im Sommer 1963 nach neun Jahren mit dem Reifezeugnis abschloß. Danach leistete ich zwei Jahre lang Dienst bei der Bundeswehr in der Reserveoffizierslaufbahn.

Im Sommersemester 1966 begann ich an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen mit dem Studium der Zahnmedizin.

Im Mai 1967 heiratete ich die Postsekretärin Ursula Wollrab.

Mein Vorexamen legte ich im August 1968 ab und setzte dann mein klinisches Studium bis zum Wintersemester 1970/71 fort.

Im Frühjahr 1971 beendete ich das Studium mit dem Staatsexamen.

Offsetdruck-Fotodruck

J. Hogl, 8520 Erlangen Hauptstr. 109, (Nähe Martin-Luther-Platz) Tel. 22990